

Vostro 5300

Setup and Specifications



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

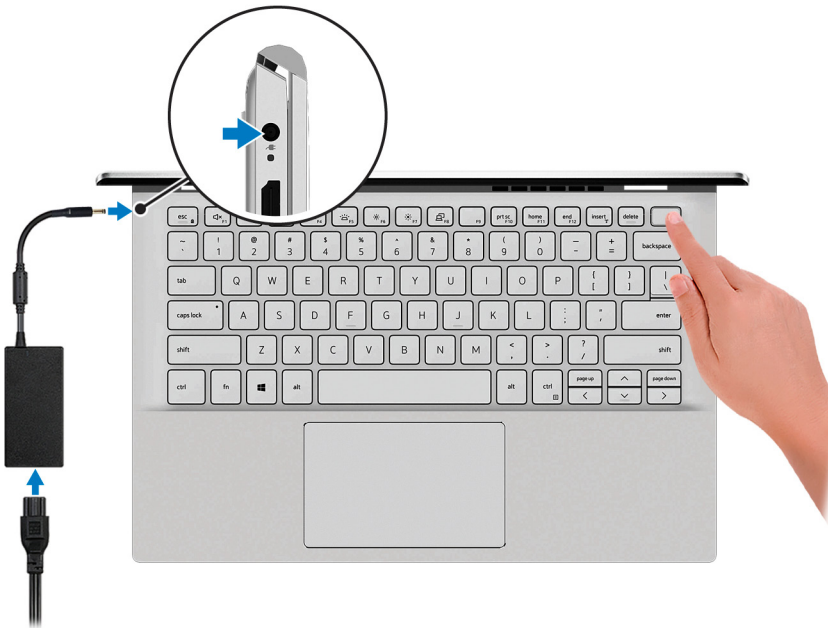
 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

© 2020 Dell Inc. oder ihre Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Dell, EMC und andere Marken sind Marken von Dell Inc. oder Tochterunternehmen. Andere Markennamen sind möglicherweise Marken der entsprechenden Inhaber.

Einrichten Ihres Vostro 5300

ANMERKUNG: Die Abbildungen in diesem Dokument können von Ihrem Computer abweichen, je nach der von Ihnen bestellten Konfiguration.

1. Schließen Sie den Netzadapter an und drücken Sie den Betriebsschalter.



ANMERKUNG: Die verwendeten Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann sich farblich unterscheiden.

ANMERKUNG: Um Energie zu sparen, wechselt der Akku möglicherweise in den Energiesparmodus. Schließen Sie den Netzadapter an und drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten.

2. Betriebssystem-Setup fertigstellen.

Für Ubuntu:

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration von Ubuntu finden Sie in den Artikeln [SLN151664](#) und [SLN151748](#) in der Wissensdatenbank unter www.dell.com/support.





Für Windows:

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen. Beim Einrichten wird Folgendes von Dell empfohlen:

- Stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk für Windows-Updates her.
 - ANMERKUNG:** Wenn Sie sich mit einem geschützten Drahtlosnetzwerk verbinden: Geben Sie das Kennwort für das Drahtlosnetzwerk ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, melden Sie sich mit einem Microsoft-Konto an oder erstellen Sie eins. Wenn Sie nicht mit dem Internet verbunden sind, erstellen Sie ein Konto offline.
- Geben Sie im Bildschirm **Support and Protection** (Support und Sicherung) Ihre Kontaktdaten ein.

3. Suchen und verwenden Sie Dell Apps im Windows-Startmenü (empfohlen).

Tabelle 1. Dell Apps ausfindig machen

Ressourcen	Beschreibung
	<p>Mein Dell</p> <p>Zentraler Ort für wichtige Dell Anwendungen, Hilfeartikel und andere wichtige Informationen über Ihren Computer. Darüber hinaus werden Sie hier über den Status des Gewährleistung, empfohlenes Zubehör und verfügbare Softwareaktualisierungen informiert.</p>
	<p>SupportAssist</p> <p>Überprüft proaktiv den Funktionszustand der Hardware und Software des Computers. Das SupportAssist OS Recovery Tool behebt Probleme mit dem Betriebssystem. Weitere Information finden Sie in der SupportAssist-Dokumentation unter www.dell.com/support.</p> <p>ANMERKUNG: Klicken Sie in SupportAssist auf das Ablaufdatum, um den Service zu verlängern bzw. zu erweitern.</p>
	<p>Dell Update</p> <p>Aktualisiert Ihren Computer mit wichtigen Fixes und neuen Gerätetreibern, sobald sie verfügbar werden. Weitere Informationen zum Verwenden von Dell Update finden Sie im Wissensdatenbankartikel SLN305843 unter www.dell.com/support.</p>
	<p>Dell Digital Delivery</p> <p>Laden Sie Software-Anwendungen herunter, die Sie erworben haben, die jedoch noch nicht auf dem Computer vorinstalliert ist. Weitere Informationen zum Verwenden von Dell Digital Delivery finden Sie im Wissensdatenbankartikel 153764 unter www.dell.com/support.</p>

Ansichten des Vostro 5300

Rechts



ANMERKUNG: Die verwendeten Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann sich farblich unterscheiden.

1. microSD-Kartensteckplatz

Führt Lese- und Schreibvorgänge von und auf microSD-Karten aus. Der Computer unterstützt die folgenden Kartentypen:

- microSD (microSecure Digital)
- microSecure Digital High Capacity (microSDHC)
- microSecure Digital Extended Capacity (microSDXC)

2. Headset-Anschluss

Zum Anschluss eines Kopfhörers oder eines Headsets (Kopfhörer-Mikrofon-Kombi).

3. USB 3.2 Gen 1-Anschluss

Zum Anschluss von Peripheriegeräten, wie z. B. externen Speichergeräten und Druckern. Bietet Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 5 Gbp/s.

Links



ANMERKUNG: Die verwendeten Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann sich farblich unterscheiden.

1. Netzadapteranschluss

Zum Anschluss eines Netzadapters, um den Computer mit Strom zu versorgen.

2. HDMI-Anschluss

Anschluss an ein TV-Gerät oder ein anderes HDMI-In-fähiges Gerät. Stellt Audio- und Videoausgang zur Verfügung.

3. USB 3.2 Gen 1-Anschluss

Zum Anschluss von Peripheriegeräten, wie z. B. externen Speichergeräten und Druckern. Bietet Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 5 Gbp/s.

4. USB 3.2 Gen 1-Anschluss (Typ C) mit Power Delivery/DisplayPort

Zum Anschluss von Peripheriegeräten, wie z. B. externe Speichergeräte, Drucker und externe Bildschirme.

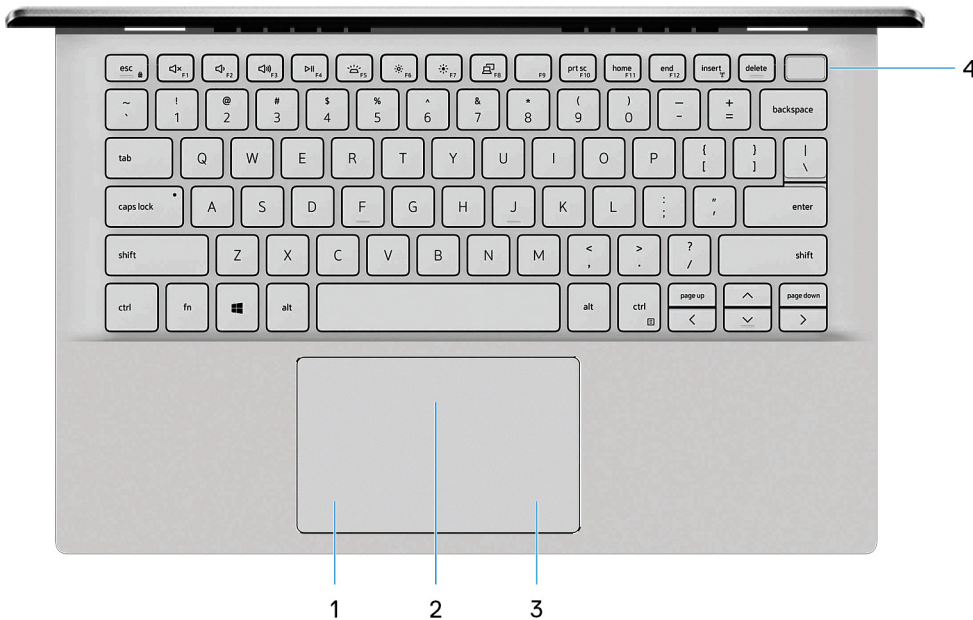
Unterstützt Power Delivery, über das bidirektionale Stromversorgung zwischen Geräten ermöglicht wird. Bietet bis zu 15 W Ausgangsleistung, was schnellere Aufladung ermöglicht.

ANMERKUNG:

Der Dell Adapter von USB C zu USB A 3.0 ist im Lieferumfang dieses Computers enthalten. Mit diesem Adapter können Sie älteres USB-3.0-Zubehör mit den USB-Ports (Typ C) an Ihrem Computer verbinden.

ANMERKUNG: Ein USB-Typ-C-auf-DisplayPort-Adapter ist erforderlich, um eine Verbindung zum DisplayPort-Gerät herzustellen (separat erhältlich).

Basis



ANMERKUNG: Die verwendeten Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann sich farblich unterscheiden.

1. Linker Mausklickbereich

Drücken Sie hier, um mit der linken Maustaste zu klicken.

2. Touchpad

Bewegen Sie den Finger über das Touchpad, um den Mauszeiger zu bewegen. Tippen Sie, um mit der linken Maustaste zu klicken und tippen Sie mit zwei Fingern, um mit der rechten Maustaste zu klicken.

3. Rechter Mausklickbereich

Drücken Sie hier, um mit der rechten Maustaste zu klicken.

4. Betriebsschalter mit optionalem Fingerabdruckleser

Drücken Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten, wenn er ausgeschaltet, im Ruhezustand oder im Standby-Modus ist.

Wenn der Computer gestartet wird, drücken Sie den Betriebsschalter, um das System in den Ruhezustand zu versetzen. Halten Sie den Betriebsschalter 4 Sekunden lang gedrückt, um ein Herunterfahren des Computers zu erzwingen.

Wenn der Betriebsschalter über einen Fingerabdruckleser verfügt, platzieren Sie Ihren Finger auf dem Betriebsschalter, um sich anzumelden.

ANMERKUNG: Sie können das Verhalten des Betriebsschalters in Windows anpassen. Weitere Informationen finden Sie unter *Me and My Dell* (Ich und mein Dell) unter www.dell.com/support/manuals.

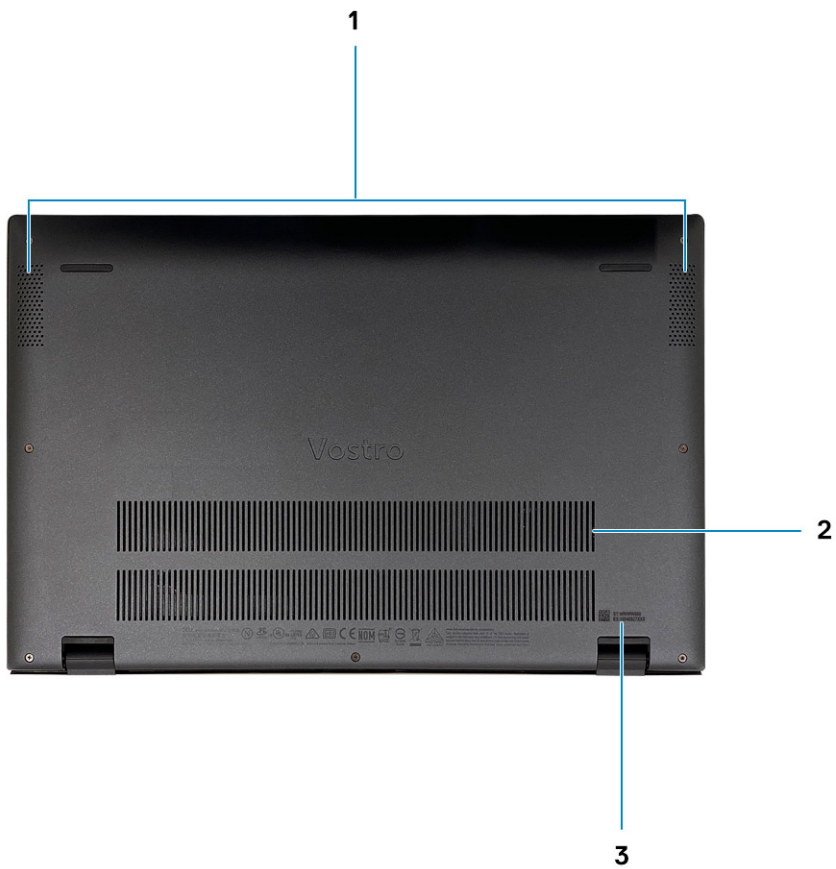
Anzeige



i ANMERKUNG: Die verwendeten Abbildungen dienen nur zur Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt kann sich farblich unterscheiden.

- 1. Linkes Mikrofon**
Ermöglicht digitale Toneingaben für Audioaufnahmen und Sprachanrufe.
- 2. Kamera**
Ermöglicht Video-Chats, Fotoaufnahmen und Videoaufzeichnungen.
- 3. Kamerastatusanzeige**
Leuchtet, wenn die Kamera verwendet wird.
- 4. Rechtes Mikrofon**
Ermöglicht digitale Toneingaben für Audioaufnahmen und Sprachanrufe.

Unten



1. Lautsprechergitter

Ermöglicht Audioausgabe.

2. Lüftungsschlitze

Ermöglicht den Lufteintritt.

3. Service-Tag-Etikett

Die Service-Tag-Nummer ist eine eindeutige alphanumerische Kennung, mit der Dell Servicetechniker die Hardware-Komponenten in Ihrem Computer identifizieren und auf die Garantieinformationen zugreifen können.

Technische Daten des Vostro 5300

Abmessungen und Gewicht

In der folgende Tabelle sind Höhe, Breite, Tiefe und Gewicht des Vostro 5300-Systems aufgeführt.

Tabelle 2. Abmessungen und Gewicht

Beschreibung	Werte
Höhe:	
Höhe Vorderseite	13,97 mm (0,55 Zoll)
Höhe Rückseite	15,85 mm (0,62 Zoll)
Breite	305,96 mm (12,04 Zoll)
Tiefe	203,40 mm (8,01 Zoll)
Gewicht (maximal)	<ul style="list-style-type: none"> • UMA: 1,16 kg (2,56 lb) • DSC: 1,23 kg (2,71 lb)
	<p>ANMERKUNG: Das Gewicht des Computers variiert je nach bestellter Konfiguration und Fertigungsunterschieden.</p>

Prozessoren

ANMERKUNG: Globale Standardprodukte (Global Standard Products, GSP) stellen eine Teilmenge der in Beziehung zueinander stehenden Dell Produkte dar, die für optimale Verfügbarkeit und synchronisierte Umstellungen weltweit sorgen. Sie ermöglichen, dass die gleiche Plattform weltweit zum Kauf zur Verfügung steht. So können Kunden die Anzahl der weltweit verwalteten Konfigurationen reduzieren und somit auch die damit zusammenhängenden Kosten. Unternehmen können hierdurch auch globale IT-Standards implementieren, indem sie bestimmte Produktkonfigurationen weltweit bereitstellen.

Device Guard (DG) und Credential Guard (CG) sind neue Sicherheitsfunktionen, die derzeit nur unter Windows 10 Enterprise verfügbar sind. Device Guard ist eine Kombination aus Enterprise-bezogenen Hardware- und Software-Sicherheitsfunktionen. Bei gemeinsamer Konfiguration wird ein Gerät so gesperrt, dass es nur vertrauenswürdige Anwendungen ausführen kann. Credential Guard verwendet virtualisierungsbasierte Sicherheit, um geheime Schlüssel (Anmeldedaten) zu isolieren, sodass nur privilegierte Systemsoftware auf diese zugreifen kann. Unbefugter Zugriff auf diese geheimen Schlüssel kann zum Missbrauch von Anmeldedaten führen. Credential Guard verhindert solche Angriffe durch Absicherung der NTLM-Kennworthashes (NT LAN Manager) und Kerberos Ticket Granting Tickets.

ANMERKUNG: Die Prozessoranzahl stellt kein Maß für Leistung dar. Die Verfügbarkeit von Prozessoren kann je nach Region bzw. Land variieren und unterliegt Änderungen.

Tabelle 3. Prozessoren

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
Prozessoren	Intel Core i5-10210U der 10. Generation	Intel Core i7-10510U der 10. Generation	Intel Core i7 der 10. Generation
Wattleistung	15 W	15 W	15 W
Anzahl Cores	4	6	4

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
Anzahl der Threads	8	8	8
Geschwindigkeit	1,6 GHz bis 4,2 GHz	1,1 GHz bis 4,9 GHz	Bis zu 4,9 GHz
Cache	6 MB	6 MB	8 MB
Integrierte Grafikkarte	Intel UHD-Grafikkarte	Intel UHD-Grafikkarte	Intel UHD-Grafikkarte

Chipsatz

In der folgenden Tabelle sind die Details des von Ihrem Vostro 5300-System unterstützten Chipsatzes aufgeführt.

Tabelle 4. Chipsatz

Beschreibung	Werte
Chipsatz	Intel Q490
Prozessor	Intel Comet Lake Core i3/i5/i7 der 10. Generation
DRAM-Busbreite	64 Bit
Flash-EEPROM	16 MB + 8 MB
PCIe-Bus	Bis zu Gen3

Betriebssystem

Das Vostro 5300-System unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

- Windows 10 Home (64 Bit)
- Windows 10 Professional (64 Bit)
- Ubuntu 18.04 LTS (64 Bit)

Speicher

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Speichers für das Vostro 5300-System.

Tabelle 5. Arbeitsspeicher

Beschreibung	Werte
Speichersteckplätze	Integrierter Systemspeicher
Speichertyp	Single-Channel-DDR4
Speichergeschwindigkeit	2666 MHz
Maximale Speicherkonfiguration	8 GB
Minimale Speicherkonfiguration	4 GB
Unterstützte Speicherkonfigurationen	<ul style="list-style-type: none"> • 4 GB, 1 x 4 GB, Single Channel DDR4, 2.666 MHz • 8 GB, 1 x 8 GB, Single Channel DDR4, 2.666 MHz

Ports und Anschlüsse

Tabelle 6. Externe Ports und Anschlüsse

Beschreibung	Werte
Extern:	
USB	<ul style="list-style-type: none"> Ein USB 3.2 Gen 1-Anschluss (Typ C) mit DisplayPort 1.2 und Power Delivery-Unterstützung (5 Gbit/s) Zwei USB 3.2 Gen 1-Anschlüsse (Typ A) mit PowerShare (5 Gbit/s)
Audio	Ein Headset-Anschluss (Mikrofon/Kopfhörer-Kombi)
Video	Ein HDMI 1.4b-Anschluss
Medienkartenlesegerät	Ein microSD 3.0-Kartenleser (integriert)
Netzadapteranschluss	Ein DC-Port (Eingang) (4,5 mm x 2,9 mm)

Tabelle 7. Interne Ports und Anschlüsse

Beschreibung	Werte
Intern:	
M.2	<ul style="list-style-type: none"> Ein M.2-2230-Steckplatz für WLAN Ein M.2-Steckplatz (2230/2280) für eine Solid-State-Festplatte
	<p>ANMERKUNG: Weitere Informationen über die Funktionen der verschiedenen Arten von M.2-Karten finden Sie im Knowledge Base-Artikel SLN301626.</p>

Wireless-Modul

In der folgenden Tabelle sind die technischen Daten des WLAN-Moduls (Wireless Local Area Network) des Vostro 5300-Systems aufgeführt.

Tabelle 8. Wireless-Modul – Technische Daten

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
Modellnummer	Qualcomm QCA61x4A (DW1820) (2x2) Wireless-Adapter mit Bluetooth 4.2	Intel Wi-Fi 6 AX201 (2x2) 802.11ax mit Bluetooth 5.0	Intel Wireless-AC 9462, Dualband, Wi-Fi 802.11ac mit Bluetooth 5.0
Übertragungsrate	<ul style="list-style-type: none"> 802.11ac – bis zu 867 Mbit/s 802.11n – bis zu 450 Mbit/s 802.11a/g – bis zu 54 Mbit/s 802.11b – bis zu 11 Mbit/s 	<ul style="list-style-type: none"> 2,4 GHz 40M: bis zu 574 MBit/s 5 GHz 80M: bis zu 1,2 GBit/s 5 GHz 160M: bis zu 2,4 GBit/s 	Bis zu 433 Mbps
Unterstützte Frequenzbänder	2,4 GHz (802.11b/g/n) und 5 GHz (802.11a/n/ac)	2,4/5 GHz	2,4/5 GHz
WLAN-Standards	<ul style="list-style-type: none"> 802.11a, 802.11b, 802.11g, 802.11n und 802.11ac Dual-Mode Bluetooth 4.2, BLE (HW-fähig, SW hängt von BS ab) 	IEEE 802.11a/b/g/n/ac/ax, 160 MHz-Kanalnutzung	Wi-Fi 5 (Wi-Fi 802.11ac)

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
Verschlüsselung	<ul style="list-style-type: none"> WEP 64 Bit und 128 Bit AES-CCMP TKIP 	<ul style="list-style-type: none"> WEP 64/128 Bit 128-Bit-AES-CCMP TKIP 	<ul style="list-style-type: none"> WEP 64 Bit und 128 Bit AES-CCMP TKIP
Bluetooth	Bluetooth 5.0	Bluetooth 5.0	Bluetooth 5.0

Audio

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Audios für das Vostro 5300-System.

Tabelle 9. Audio

Beschreibung	Werte
Audio-Controller	Realtek ALC3204
Stereo-Konvertierung	Unterstützt
Interne Audioschnittstelle	HD-Audioschnittstelle
Externe Audioschnittstelle	Universelle Audio-Buchse
Anzahl der Lautsprecher	Zwei
Interner Verstärker	Unterstützt (Audio Codec integriert)
Externe Lautstärkeregler	Keine Hardware-Lautstärketasten, Tastatur-Shortcut-Steuerung
Lautsprecherausgang:	
Durchschnittliche Lautsprecherausgabe	2 W
Spitzenwert der Lautsprecherausgabe	2,5 W
Subwoofer-Ausgang	Nicht unterstützt
Mikrofon	Dual-Array-Mikrofon

Bei Lagerung

Der Computer unterstützt eine der folgenden Konfigurationen:

- M.2 2230 Klasse 35/40 SSD/SED
- M.2 2280 Klasse 35/40 SSD/SED
- M.2 2280 Intel Optane-Speicher

Tabelle 10. Speicherspezifikationen

Speichertyp	Schnittstellentyp	Kapazität
M.2 Intel Optane mit Speicher	PCIe x4 NVMe 3.0	512 GB
Solid-State-Laufwerk M.2 der Klasse 35	PCIe x4 NVMe 3.0	<ul style="list-style-type: none"> 128 GB 256 GB 512 GB
Solid-State-Laufwerk M.2 der Klasse 40	PCIe x4 NVMe 3.0	<ul style="list-style-type: none"> 256 GB 512 GB 1 TB

Intel Optane-Speicher H10 mit Solid-State-Speicher (optional)

Die Intel Optane-Speichertechnologie nutzt 3D XPoint-Speichertechnologie und fungiert als nicht-flüchtiger Speichercache/-beschleuniger und/oder Speichergerät, abhängig von dem auf Ihrem Computer installierten Intel Optane-Speicher.

Der Intel Optane-Speicher H10 mit Solid-State-Speicherfunktionen fungiert sowohl als nicht-flüchtiger Speichercache/-beschleuniger (Aktivieren des erweiterten Lese-/Schreibzugriffs für Festplattenspeicher) als auch als Solid-State-Speicherlösung. Er ersetzt weder den im Computer installierten Arbeitsspeicher noch sorgt er für zusätzlichen Arbeitsspeicher.

Tabelle 11. Intel Optane-Speicher H10 mit Solid-State-Speicher – Technische Daten

Beschreibung	Werte
Schnittstelle	PCIe 3 x4 NVMe <ul style="list-style-type: none">• 1 x PCIe 3 (x4) für Optane-Speicher• 1 PCIe 3 x2 für Solid-State-Speicher
Konnektor	M.2
Formfaktor	2230/2280
Kapazität (Intel Optane-Speicher)	Bis zu 32 GB
Kapazität (Solid-State-Speicher)	Bis zu 512 GB

ANMERKUNG: Der Intel Optane-Speicher H10 mit Solid-State-Speicher wird auf Computern unterstützt, die folgende Anforderungen erfüllen:

- Intel Core i3/i5/i7-Prozessoren der 9. Generation oder höher
- Windows 10 (64 Bit) oder höher (Anniversary Update)
- Treiberversion 15.9.1.1018 oder höher für Intel Rapid-Storage-Technik

Speicherkartenleser

In der folgenden Tabelle sind die vom Vostro 5300-System unterstützten Medienkarten aufgeführt.

Tabelle 12. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts

Beschreibung	Werte
Medienkartentyp	Eine microSD-3.0-Karte
Unterstützte Medienkarten	Secure Digital (SD)

ANMERKUNG: Die vom Medienkartenlesegerät unterstützte Maximalkapazität kann variieren und hängt vom Standard der auf Ihrem Computer installierten Medienkarte ab.

Tastatur

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Tastatur für das Vostro 5300-System.

Tabelle 13. Tastatur

Beschreibung	Werte
Tastaturtyp	• Standardmäßige spritzwassergeschützte Tastatur (optionale Hintergrundbeleuchtung)
Tastaturlayout	QWERTY/KANJI

Beschreibung	Werte
Anzahl der Tasten	<ul style="list-style-type: none"> USA und Kanada: 81 Tasten Großbritannien: 82 Tasten Japan: 85 Tasten
Tastaturgröße	<p>X = 18,07 mm Tastenabstand</p> <p>Y = 18,07 mm Tastenabstand</p>
Tastenkombinationen	<p>Auf einigen Tasten Ihrer Tastatur befinden sich zwei Symbole. Diese Tasten können zum Eintippen von Sonderzeichen oder zum Ausführen von Sekundärfunktionen verwendet werden. Zum Eintippen von Sonderzeichen drücken Sie Umschalten und die entsprechende Taste. Zum Ausführen von Sekundärfunktionen drücken Sie auf Fn und auf die entsprechende Taste.</p> <p>ANMERKUNG: Sie können die primäre Funktionsweise der Funktionstasten (F1–F12) durch Änderung von Function Key Behavior im BIOS-Setup-Programm festlegen.</p> <p>Tastenkombinationen</p>

Kamera

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Kamera für das Vostro 5300-System.

Tabelle 14. Kamera

Beschreibung	Werte
Anzahl der Kameras	Einprozessorsystem
Kameratyp	RGB-HD-Kamera
Position der Kamera	Kamera an der Vorderseite
Kamerasensortyp	CMOS Sensortechnologie
Kameraauflösung:	
Standbild	0,92 Megapixel
Video	1280 x 720 (HD) bei 30 fps
Diagonaler Betrachtungswinkel:	74,9 Grad

Touchpad

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Touchpads für das Vostro 5300-System.

Tabelle 15. Touchpad

Beschreibung	Werte
Touchpad-Auflösung:	
Horizontal	1229
Vertikal	749
Touchpad-Abmessungen:	
Horizontal	105 mm (4,13 Zoll)

Beschreibung	Werte
Vertikal	65 mm (2,56 Zoll)
Touchpad-Gesten	Weitere Informationen über Touchpad-Gesten für Windows 10 finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 4027871 unter support.microsoft.com .

Netzadapter

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Netzadapters für das Vostro 5300-System.

Tabelle 16. Netzadapter Technische Daten

Beschreibung	Option 1	Option 2
Typ	45 W	65 W
Anschlussabmessungen:		
Außendurchmesser	4,50	4,50
Innendurchmesser	2,90	2,90
Eingangsspannung	100–240 V Wechselspannung	100–240 V Wechselspannung
Eingangsfrequenz	50 Hz–60 Hz	50 Hz–60 Hz
Eingangsstrom (maximal)	1,30 A	1,60 A
Ausgangsstrom (Dauerstrom)	2,31 A	3,34 A
Ausgangsnennspannung	19,50 V Gleichspannung	19,50 V Gleichspannung
Temperaturbereich:		
Betrieb	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Bei Lagerung	–40° C bis 70° C (–40° F bis 158° F)	–40° C bis 70° C (–40° F bis 158° F)

Akku

Tabelle 17. Akku – Technische Daten

Beschreibung	Werte	
Typ	„Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku, 3 Zellen (40 Wh)	„Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku, 4 Zellen (53 Wh)
Spannung	11,40 V Gleichspannung	15,2 VDC
Gewicht (maximal)	0,18 kg (0,4 lb)	0,235 kg (0,518 lb)
Abmessungen:		
Höhe	5,75 mm (0,23 Zoll)	5,75 mm (0,23 Zoll)
Breite	184,1 mm (7,25 Zoll)	239,1 mm (9,41 Zoll)
Tiefe	90,73 mm (3,6 Zoll)	90,73 mm (3,6 Zoll)
Temperaturbereich:		
Betrieb	0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)	0 °C bis 35 °C (32 °F bis 95 °F)

Beschreibung	Werte	
Bei Lagerung	-40 °C bis 65 °C (-40 °F bis 149 °F)	-40 °C bis 65 °C (-40 °F bis 149 °F)
Betriebsdauer	Hängt von den vorherrschenden Betriebsbedingungen ab und kann unter gewissen verbrauchsintensiven Bedingungen erheblich kürzer sein.	
Ladezeit (ca.)	4 Stunden (bei ausgeschaltetem Computer)	4 Stunden (bei ausgeschaltetem Computer)
	i ANMERKUNG: Mit der Dell Power Manager Anwendung können Sie die Ladezeit, die Dauer, die Start- und Endzeit und weitere Aspekte steuern. Weitere Informationen zu Dell Power Manager finden Sie unter https://www.dell.com/support/home/us/en/19/product-support/product/power-manager/docs	
Lebensdauer (ca.)	300 Entlade-/Ladezyklen	300 Entlade-/Ladezyklen
ExpressCharge (Schnelllademodus)	Unterstützt	Unterstützt
Benutzer austauschbar	Nein (FRU)	Nein (FRU)
Knopfzellenbatterie		CR2032

i ANMERKUNG: Bei Akkus mit der ExpressCharge-Funktion ist der Akku in der Regel bei ausgeschaltetem System innerhalb einer Stunde zu mindestens 80 % aufgeladen. Innerhalb von etwa 2 Stunden wird der Akku eines ausgeschalteten Systems vollständig aufgeladen.

Zur Aktivierung von ExpressCharge ist es erforderlich, dass sowohl das System als auch der verwendete Akku ExpressCharge-fähig sind. Wenn diese Anforderungen nicht erfüllt werden, wird ExpressCharge nicht aktiviert.

Anzeige

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Anzeige für das Vostro 5300-System.

Tabelle 18. Anzeige – technische Daten

Beschreibung	Werte
Display-Typ	Full High Definition (FHD)
Bildschirmtechnologie	In-Plane Switching (IPS)
Abmessungen des Bildschirms (aktiver Bereich):	
Höhe	165,24 mm (6,5 Zoll)
Breite	293,76 mm (11,57 Zoll)
Diagonale	337,82 mm (13,3 Zoll)
Systemeigene Auflösung des Bildschirms	1920 x 1080
Luminanz (Standard)	300 cd/m ²
Megapixel	2,07
Farbspektrum	95 % sRGB
Pixel pro Zoll (PPI)	166
Kontrastverhältnis (minimal)	600:1
Antwortzeit (max.)	35 ms

Beschreibung	Werte
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Horizontaler Betrachtungswinkel	+/-80°
Vertikaler Betrachtungswinkel	+/-80°
Bildpunktgröße	0,153 mm x 0,153 mm
Stromverbrauch (maximal)	4 W
Reflexionsarmes und Hochglanz-Design im Vergleich	Blendfrei
Touchoptionen	Nein

Fingerabdruck-Lesegerät (optional)

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des optionalen Fingerabdruck-Lesegeräts für das Vostro 5300.

Tabelle 19. Technische Daten des Fingerabdruck-Lesegeräts

Beschreibung	Werte
Sensortechnologie des Fingerabdruck-Lesegeräts	Kapazitiv
Sensorauflösung des Fingerabdruck-Lesegeräts	500 DPI
Sensorbereich des Fingerabdruck-Lesegeräts	4,06 mm x 3,25 mm
Sensorpixelgröße des Fingerabdruck-Lesegerät	64 x 80

GPU – Integriert

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der vom Vostro 5300-System unterstützten integrierten GPU (Grafikprozessor).

Tabelle 20. GPU – Integriert

Controller	Unterstützung für externe Anzeigen	Speichergröße	Prozessor
Intel UHD-Grafikkarte	HDMI 1.4 / Display über USB Typ C	Gemeinsam genutzter Systemspeicher	Intel Core i3/i5/i7 der 10. Generation

GPU – Separat

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der vom Vostro 5300 unterstützten separaten Grafikkarte (GPU).

Tabelle 21. GPU – Separat

Controller	Unterstützung für externe Anzeigen	Speichergröße	Arbeitsspeichertyp
NVIDIA GeForce MX330	k. A.	2 GB	GDDR5

Betriebs- und Lagerungsumgebung

In dieser Tabelle sind die Betriebs- und Lagerungsspezifikationen Ihres Vostro 5300-System aufgeführt.

Luftverschmutzungs-kategorie: G1 gemäß ISA-S71.04-1985

Tabelle 22. Computerumgebung

Beschreibung	Betrieb	Bei Lagerung
Temperaturbereich	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	-40 °C bis 65 °C (-40 °F bis 149 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit (maximal)	10 % bis 90 % (nicht kondensierend)	10 % bis 95 % (nicht-kondensierend)
Vibration (maximal)*	0,66 G Effektivbeschleunigung (GRMS)	1,30 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Stoß (maximal)	140 g†	160 g†
Höhe über NN (maximal)	0 m bis 3.048 m (32 Fuß bis 5.518,4 Fuß)	0 m bis 10.668 m (32 Fuß bis 19234,4 Fuß)

* Gemessen über ein Vibrationsspektrum, das eine Benutzerumgebung simuliert.

† Gemessen bei in Betrieb befindlicher Festplatte mit einem 2-ms-Halbsinus-Impuls.

System-Setup

VORSICHT: Die Einstellungen in dem BIOS-Setup-Programm sollten nur von erfahrenen Computerbenutzern geändert werden. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

ANMERKUNG: Je nach Computer und installierten Geräten werden die in diesem Abschnitt aufgeführten Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

ANMERKUNG: Vor der Verwendung des BIOS-Setup-Programms sollten Sie die Informationen des BIOS-Setup-Bildschirms notieren, um gegebenenfalls später darauf zurückgreifen zu können.

Verwenden Sie das BIOS-Setup-Programm für den folgenden Zweck:

- Abrufen von Informationen zur im Computer installierten Hardware, beispielsweise der RAM-Kapazität und der Größe des Festplattenlaufwerks
- Ändern von Informationen zur Systemkonfiguration
- Einstellen oder Ändern von benutzerdefinierten Optionen, wie Benutzerpasswort, installierte Festplattentypen und Aktivieren oder Deaktivieren von Basisgeräten.

Themen:

- Aufrufen des BIOS-Setup-Programms
- Navigationstasten
- Boot Sequence
- Einmaliges Startmenü
- Optionen des System-Setup

Aufrufen des BIOS-Setup-Programms

Schalten Sie den Computer ein (oder starten Sie ihn neu) und drücken Sie umgehend die Taste F2.

Navigationstasten

ANMERKUNG: Bei den meisten Optionen im System-Setup werden Änderungen zunächst nur gespeichert und erst beim Neustart des Systems wirksam.

Tabelle 23. Navigationstasten

Tasten	Navigation
Pfeil nach oben	Zurück zum vorherigen Feld
Pfeil nach unten	Weiter zum nächsten Feld
Eingabetaste	Wählt einen Wert im ausgewählten Feld aus (falls vorhanden) oder folgt dem Link in diesem Feld.
<Leertaste>	Öffnet oder schließt gegebenenfalls eine Dropdown-Liste.
Registerkarte	Weiter zum nächsten Fokusbereich. ANMERKUNG: Nur für den Standard-Grafikbrowser
<Esc>	Wechselt zur vorherigen Seite, bis das Hauptfenster angezeigt wird. Durch Drücken der Esc-Taste im Hauptfenster wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, alle nicht gespeicherten Änderungen zu speichern. Anschließend wird das System neu gestartet.

Boot Sequence

Mit der Startreihenfolge können Sie die vom System-Setup festgelegte Reihenfolge der Startgeräte umgehen und direkt von einem bestimmten Gerät (z. B. optisches Laufwerk oder Festplatte) starten. Während des Einschalt-Selbsttests (POST, Power-on Self Test), wenn das Dell Logo angezeigt wird, können Sie:

- Das System-Setup mit der F2-Taste aufrufen
- Einmalig auf das Startmenü durch Drücken der F12-Taste zugreifen.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, die Sie starten können, einschließlich der Diagnoseoption. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Wechseldatenträger (soweit verfügbar)
- STXXXX-Laufwerk (falls vorhanden)

i ANMERKUNG: XXX gibt die Nummer des SATA-Laufwerks an.

- Optisches Laufwerk (soweit verfügbar)
- SATA-Festplattenlaufwerk (falls vorhanden)
- Diagnostics (Diagnose)

i ANMERKUNG: Bei Auswahl von Diagnostics wird der Bildschirm SupportAssist diagnostics angezeigt.

Der Startreihenfolgebildschirm zeigt auch die Optionen zum Zugriff auf den System-Setup-Bildschirm an.

Einmaliges Startmenü

Wenn Sie das **einmalige Startmenü** aufrufen möchten, schalten Sie den Computer ein und drücken Sie dann umgehend die Taste F2.

i ANMERKUNG: Es wird empfohlen, den Computer herunterzufahren, falls er eingeschaltet ist.

Das einmalige Startmenü zeigt die Geräte an, die Sie starten können, einschließlich der Diagnoseoption. Die Optionen des Startmenüs lauten:

- Wechseldatenträger (soweit verfügbar)
- STXXXX-Laufwerk (falls vorhanden)

i ANMERKUNG: XXX gibt die Nummer des SATA-Laufwerks an.

- Optisches Laufwerk (soweit verfügbar)
- SATA-Festplattenlaufwerk (falls vorhanden)
- Diagnostics (Diagnose)

i ANMERKUNG: Bei Auswahl von Diagnostics wird der Bildschirm SupportAssist diagnostics angezeigt.

Der Startreihenfolgebildschirm zeigt auch die Optionen zum Zugriff auf den System-Setup-Bildschirm an.

Optionen des System-Setup

i ANMERKUNG: Abhängig von diesem Computer und den installierten Geräten werden die in diesem Abschnitt aufgeführten Elemente möglicherweise nicht angezeigt.

Tabelle 24. Optionen des System-Setup – Menü „System Information“ (Systeminformationen)

Übersicht

BIOS Version	Zeigt die Versionsnummer des BIOS an.
Service Tag	Zeigt die Service-Tag-Nummer des Computers an.
Asset Tag	Zeigt die Systemkennnummer des Computers an.
Ownership Tag	Zeigt den Ownership Tag des Computers an.
Manufacture Date	Zeigt das Herstellungsdatum des Computers an.
Ownership Date	Zeigt das Ownership Date des Computers an.
Express Service Code	Zeigt den Express-Servicecode des Computers an.

Übersicht

Ownership Tag	Zeigt den Ownership Tag des Computers an.
Signed Firmware Update	Zeigt an, ob die signierte Firmware-Aktualisierung aktiviert ist.
Akku	Zeigt Informationen zum Akkuzustand an.
Primär	Zeigt den primären Akku an.
Battery Level	Zeigt den Akkuzustand an.
Batteriestatus	Zeigt den Akkustatus an.
Gesundheitswesen	Zeigt den Akkuzustand an.
Netzadapter	Zeigt an, ob ein Netzadapter installiert ist.

Processor Information (Prozessorinformationen)

Prozessortyp	Zeigt den Prozessortyp an.
Maximum Clock Speed	Zeigt die maximale Prozessortaktrate an.
Anzahl Cores	Zeigt die Anzahl der Prozessorkerne an.
Processor L2 Cache	Zeigt die Größe des Prozessor-L2-Caches an.
Processor ID	Zeigt den ID-Code des Prozessors an.
Processor L3 Cache	Zeigt die Größe des Prozessor-L3-Caches an.
Current Clock Speed	Zeigt die aktuelle Prozessortaktrate an.
Minimum Clock Speed	Zeigt die minimale Prozessortaktrate an.
Microcode Version (Microcode-Version)	Zeigt die Mikrocode-Version an.
Intel Hyper-Threading Capable	Zeigt an, ob der Prozessor Hyper-Threading-fähig (HT) ist.
64-Bit Technology	Zeigt an, ob 64- Bit-Technologie verwendet wird.

Memory Information (Speicherinformationen)

Memory Installed	Zeigt den installierten Gesamtspeicher des Computers an.
Memory Available	Zeigt den verfügbaren Gesamtspeicher des Computers an.
Memory Speed	Zeigt die Speichertaktrate an.
Memory Channel Mode	Zeigt Einzel- oder Dualkanalmodus an.
Memory Technology	Zeigt die für den Arbeitsspeicher verwendete Technologie an.

Device Information (Geräteinformationen)

Video Controller	Zeigt die Angaben zur integrierten Grafikkarte des Computers an.
dGPU Video Controller	Zeigt die Angaben zur Grafikkarte des Computers.
Video BIOS Version	Zeigt die Video-BIOS-Version des Computers.
Videospeicher	Zeigt die Angaben zum Videospeicher des Computers.
Panel Type	Zeigt den Panel-Typ des Computers.
Systemeigene Auflösung	Zeigt die native Auflösung des Bildschirms an.
Audio-Controller	Zeigt die Angaben zum Audio-Controller des Computers.
Wi-Fi Device	Zeigt die Angaben zum Wireless-Gerät des Computers.
Bluetooth Device	Zeigt die Angaben zum Bluetooth-Gerät des Computers.

Tabelle 25. Optionen des System-Setups – Menü „Boot options“

Startoptionen

Advanced Boot Options

Enable UEFI Network Stack Aktiviert oder deaktiviert UEFI Network Stack.
 Standardeinstellung: AUS

Boot Mode (Startmodus)

Boot Mode: UEFI only Zeigt den Startmodus des Computers an.

Enable Boot Devices Aktiviert oder deaktiviert Startgeräte für diesen Computer.

Boot Sequence Zeigt die Startsequenz.

BIOS Setup Advanced Mode

Aktiviert oder deaktiviert die erweiterten BIOS-Einstellungen.
 Standardeinstellung: EIN

UEFI Boot Path Security

Steuert, ob Benutzer beim Starten eines UEFI-Startpfads über das F12-Systemstartmenü aufgefordert werden, ein Administrator Kennwort einzugeben.
 Standardeinstellung: Always Except Internal HDD.

Tabelle 26. Optionen des System-Setup – Menü „System Configuration“ (Systemkonfiguration)

System Configuration (Systemkonfiguration)

Date/Time

Datum Legt das Datum des Computers im Format TT/MM/JJJJ fest. Änderungen am Datum werden sofort wirksam.

Uhrzeit Legt die Uhrzeit des Computers im Format HH/MM/SS (24-Stunden-Format) fest. Sie können zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Format wählen. Änderungen an der Uhrzeit werden sofort wirksam.

Enable SMART Reporting (SMART-Berichte aktivieren)

Aktiviert oder deaktiviert die SMART (Self-Monitoring, Analysis, and Reporting Technology) während des Computerstarts zur Meldung der Festplattenfehler.
 Standardeinstellung: AUS

Enable Audio (Audio aktivieren)

Aktiviert bzw. deaktiviert alle integrierten Audio-Controller.
 Standardeinstellung: EIN

Enable Microphone (Mikrofon aktivieren)

Aktiviert oder deaktiviert das Mikrofon.
 Standardeinstellung: EIN

Enable Internal Speaker (Internen Lautsprecher aktivieren)

Aktiviert oder deaktiviert den internen Lautsprecher.
 Standardeinstellung: EIN

USB Configuration

Enable Boot Support Aktiviert oder deaktiviert das Starten von USB-Massenspeichergeräten wie externen Festplatten, optischen Laufwerken und einem USB-Laufwerk.

Enable External USB Ports (Externe USB-Anschlüsse aktivieren) Aktiviert oder deaktiviert die USB-Ports, die in einer Betriebssystemumgebung verwendet werden sollen.

SATA Operation

Konfiguriert den Betriebsmodus des integrierten SATA-Festplattencontrollers.
 Standardeinstellung: RAID. SATA ist für die Unterstützung von RAID (Intel Rapid Restore Technology) konfiguriert.

Drives

Aktiviert oder deaktiviert verschiedene Integrierte Laufwerke.

M.2 PCIe SSD-0/SATA-2 Standardeinstellung: EIN

SATA-0 Standardeinstellung: EIN

Drive Information (Laufwerksinformationen) Zeigt die Informationen der verschiedenen integrierten Laufwerke an.

System Configuration (Systemkonfiguration)


Miscellaneous Devices	
Enable Camera	Aktiviert oder deaktiviert verschiedene integrierte Geräte. Aktiviert oder deaktiviert die Kamera. Standardeinstellung: EIN
Keyboard Illumination	Konfiguriert den Betriebsmodus für die Tastaturbeleuchtung. Standardeinstellung: Deaktiviert. Die Tastaturbeleuchtung ist stets ausgeschaltet.
Keyboard Backlight Timeout on AC	Konfiguriert den Timeoutwert für die Tastatur, wenn ein Netzadapter an den Computer angeschlossen ist. Der Wert für den Timeout der Tastaturhintergrundbeleuchtung greift nur, wenn die Hintergrundbeleuchtung aktiviert ist. Standardeinstellung: 10 Sekunden.
Keyboard Backlight Timeout on Battery	Konfiguriert den Timeoutwert für die Tastatur, wenn der Computer im Akkubetrieb läuft. Der Wert für den Timeout der Tastaturhintergrundbeleuchtung greift nur, wenn die Hintergrundbeleuchtung aktiviert ist. Standardeinstellung: 10 Sekunden.
Touchscreen	Aktiviert oder deaktiviert den Touchscreen für das Betriebssystem.  ANMERKUNG: Touchscreen funktioniert immer im BIOS-Setup, unabhängig von dieser Einstellung. Standardeinstellung: EIN

Tabelle 27. Optionen des System-Setup – Menü „Video“

Video

LCD Brightness	
Brightness on battery power	Legt die Bildschirmhelligkeit fest, wenn der Computer im Akkubetrieb läuft.
Brightness on AC power	Legt die Bildschirmhelligkeit fest, wenn der Computer mit Netzstrom betrieben wird.
EcoPower	
	Aktiviert oder deaktiviert EcoPower, was zur höheren Akkulaufzeit führt, indem die Bildschirmhelligkeit bei Bedarf verringert wird. Standardeinstellung: EIN

Tabelle 28. Optionen der System-Einstellungen — Menü „Sicherheit“

Security (Sicherheit)

Enable Admin Setup Lockout (Sperrung für Administrator-Setup aktivieren)	Steuert, ob Benutzer das BIOS-Setup aufrufen können, wenn ein Administratorwort festgelegt ist. Standardeinstellung: AUS
Password Bypass	Das Systemwort (Startwort) und die Eingabeaufforderungen für das Festplattenwort während eines Systemneustarts umgehen. Standardeinstellung: Deaktiviert.
Enable Non-Admin Password Changes	Steuert, ob Benutzer das System- und das Festplattenwort ändern können, ohne ein Administratorwort eingeben zu müssen. Standardeinstellung: EIN
Non-Admin Setup Changes	
Allow Wireless Switch Changes (Wireless-Switch-Änderungen zulassen)	Aktiviert oder deaktiviert Änderungen an der Setup-Option, wenn ein Administratorwort festgelegt ist. Standardeinstellung: AUS
Enable UEFI Capsule Firmware Updates (UEFI Capsule-Firmwarepakete aktivieren)	Aktiviert oder deaktiviert BIOS-Aktualisierungen über UEFI Capsule-Aktualisierungspakete.

Security (Sicherheit)

Computrace	Aktivieren oder deaktivieren Sie die BIOS-Modulschnittstelle des optionalen Computrace(R)-Services von Absolute Software.
Intel Platform Trust Technology On	Aktiviert oder deaktiviert die Sichtbarkeit der Plattform Trust-Technologie (PTT) für das Betriebssystem. Standardeinstellung: EIN
PPI Bypass for Clear Commands	Steuert, ob das Betriebssystem die BIOS-PPI-Benutzereingabeaufforderungen (Physical Presence Interface) beim Ausgeben des Befehls „Clear“ überspringen kann. Standardeinstellung: AUS
Clear	Steuert, ob der Computer die PTT-Besitzerinformationen löschen soll, und setzt die PTT auf Standardeinstellungen zurück. Standardeinstellung: AUS
Intel SGX	Aktiviert oder deaktiviert die Intel Software Guard Extensions (SGX), um eine sichere Umgebung für das Ausführen von Code/das Speichern vertraulicher Informationen bereitzustellen. Standardeinstellung: Software Control
SMM Security Mitigation	Aktiviert oder deaktiviert die zusätzlichen UEFI-SMM-Sicherheitsmaßnahmen. Standardeinstellung: AUS i ANMERKUNG: Diese Funktion kann zu Kompatibilitätsproblemen oder zum Verlust der Funktionalität mit einigen älteren Tools und Anwendungen führen.
Enable Strong Passwords	Aktiviert oder deaktiviert sichere Kennwörter. Standardeinstellung: AUS
Password Configuration	Steuert die für Administrator- und Systemkennwörter minimal und maximal zulässige Anzahl an Zeichen.
Admin Password	Mit dieser Option kann das Administrator Kennwort (Admin) (manchmal auch als Setupkennwort bezeichnet) festgelegt, geändert oder gelöscht werden.
System Password	Mit dieser Option können Sie das Systemkennwort festlegen, ändern oder löschen.
Enable Master Password Lockout (Sperrung des Masterkennworts aktivieren)	Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung für das Masterkennwort. Standardeinstellung: AUS

Tabelle 29. Optionen des System-Setup – Menü „Secure Boot“ (Sicherer Start)

Sicherer Start

Enable Secure Boot	Steuert, ob der Computer nur mit validierter Boot-Software starten kann. Standardeinstellung: AUS i ANMERKUNG: Zur Aktivierung von Secure Boot muss der Computer im UEFI-Startmodus sein und die Option „Enable Legacy Option ROM“ muss deaktiviert sein.
Secure Boot Mode	Wählt den Secure Boot-Betriebsmodus aus. Standardeinstellung: Deployed Mode. i ANMERKUNG: Der Modus „Bereitgestellt“ muss für den normalen Betrieb von Secure Boot ausgewählt sein.

Tabelle 30. Optionen des System-Setups – Menü „Expert Key Management“

Expert Key Management (Erweiterte Schlüsselverwaltung)

Enable Custom Mode	Steuert, ob die Schlüssel in den PK-, KEK-, db- und dbx-Sicherheitsschlüsseldatenbanken geändert werden. Standardeinstellung: AUS
Custom Mode Key Management	Wählt benutzerdefinierte Werte für Expert Key Management aus. Standardeinstellung: PK.

Tabelle 31. Optionen des System-Setup – Menü „Performance“ (Leistung)

Performance (Leistung)

Intel Hyper-Threading Technology	Aktiviert oder deaktiviert die Intel Hyper-Threading-Technologie für eine effizientere Nutzung der Prozessorressourcen. Standardeinstellung: EIN
Intel SpeedStep	Steuert, ob die Intel SpeedStep-Technologie die Prozessorspannung und Core-Frequenz dynamisch anpassen soll, um den durchschnittlichen Stromverbrauch und die Wärmeabfuhr zu reduzieren. Standardeinstellung: EIN
Intel Turbo Boost Technology	Aktiviert oder deaktiviert den Intel TurboBoost-Modus des Prozessors. Wenn diese Option aktiviert ist, erhöht der Intel TurboBoost-Treiber die Leistung der CPU oder des Grafikprozessors. Standardeinstellung: EIN
Multi Core Support	Ändert die Anzahl der CPU-Cores, die dem Betriebssystem zur Verfügung stehen. Der Standardwert ist die maximale Anzahl der Cores. Standardeinstellung: All Cores.
Enable C-State Control	Aktiviert oder deaktiviert die CPU-Fähigkeit zum Aktivieren und Beenden des Energiesparmodus. Standardeinstellung: EIN

Tabelle 32. Optionen des System-Setup – Menü „Power Management“ (Energieverwaltung)

Power Management (Energieverwaltung)

Wake on AC (Einschalten bei Netzstromanbindung)	Ermöglicht das Einschalten und Starten des Computers bei Netzstromanbindung. Standardeinstellung: AUS
Auto On Time	Ermöglicht das automatische Einschalten des Computers an definierten Tagen und zu definierten Zeiten. Standardeinstellung: Deaktiviert. Das System wird nicht automatisch eingeschaltet.
Battery Charge Configuration	Ermöglicht den Akkubetrieb des Computers während Netzstromverbrauchszeiten. Verwenden Sie die nachstehenden Optionen, um Netzstromverbrauch zu bestimmten Tageszeiten zu verhindern. Standardeinstellung: Adaptiv. Akkueinstellungen werden basierend auf den standardmäßigen Akkuverbrauchsmustern adaptiv optimiert.
Enable Advanced Battery Charge Configuration	Ermöglicht das Aktivieren der erweiterten Akkuladekonfiguration vom Beginn des Tages bis zu einem festgelegten Arbeitszeitraum. Die erweiterte Akkuladekonfiguration maximiert die Akkuladefähigkeit, während eine hohe Auslastung während des Arbeitstages weiterhin unterstützt wird. Standardeinstellung: AUS
Block Sleep	Legt fest, dass der Computer im Betriebssystem nicht in den Ruhemodus (S3) wechseln kann.

Power Management (Energieverwaltung)

Standardeinstellung: AUS

ANMERKUNG: Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Computer nicht in den Ruhemodus wechseln, Intel Rapid Start ist automatisch deaktiviert und die Option für die Stromversorgung des Systems leer ist, wenn sie auf Ruhemodus festlegt war.

Enable USB Wake Support (USB Wake Support aktivieren)

Aktivieren des Computers aus dem Standby-Modus durch USB-Geräte.

Standardeinstellung: AUS

Enable Intel Speed Shift Technology

Diese Option aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung für die Intel Speed Shift-Technologie, mit der das Betriebssystem die entsprechende Prozessorleistung automatisch auswählen kann.

Standardeinstellung: EIN

Lid Switch

Ermöglicht dem ausgeschalteten Computer hochgefahren zu werden, wenn der Deckel geöffnet wird.

Standardeinstellung: EIN

Tabelle 33. Optionen des System-Setup – Menü „Wireless“

Wireless

Wireless Switch

Gibt an, welche Wireless-Geräte über den Wireless-Schalter gesteuert werden können. Bei Windows 8-Systemen wird dies direkt von einem Betriebssystemlaufwerk gesteuert. Dies hat zur Folge, dass sich die Einstellung nicht auf das Wireless-Switch-Verhalten auswirkt.

ANMERKUNG: Wenn WLAN und WiGig vorhanden sind, sind die Steuerelemente zum Aktivieren/Deaktivieren eng miteinander verbunden. Deshalb können sie nicht unabhängig voneinander aktiviert oder deaktiviert werden.

WLAN

Standardeinstellung: EIN

Bluetooth

Standardeinstellung: EIN

Wireless Device Enable

Aktiviert oder deaktiviert die internen WLAN-/Bluetooth-Geräte.

WLAN

Standardeinstellung: EIN

Bluetooth

Standardeinstellung: EIN

Tabelle 34. Optionen des System-Setup – Menü „POST Behavior“ (Verhalten bei POST)

POST Behavior (POST-Funktionsweise)

Numlock Enable

Aktiviert oder deaktiviert Numlock beim Starten des Computers.

Standardeinstellung: EIN

Enable Adapter Warnings
(Adapterwarnungen aktivieren)

Aktiviert das Anzeigen der Adapterwarnmeldungen beim Starten des Computers.

Standardeinstellung: EIN

Extend BIOS POST Time

Konfiguriert die BIOS-POST-Ladezeit (Power-On Self-Test, Einschalt-Selbsttest).

Standardeinstellung: 0 Sekunden.

Fastboot

Konfiguriert die Geschwindigkeit des UEFI-Startvorgangs.

Standardeinstellung: Thorough (Gründlich). Führt eine vollständige Hardware- und Konfigurationsinitialisierung während des Startvorgangs durch.

Fn Lock Options

Aktiviert oder deaktiviert den Fn-Sperrmodus.

POST Behavior (POST-Funktionsweise)

	Standardeinstellung: EIN
Lock Mode	Standardeinstellung: Lock Mode Secondary. Lock Mode Sekundary = Wenn diese Option ausgewählt ist, werden mit den Tasten F1 bis F12 die sekundären Funktionen aufgerufen.
Full Screen Logo	Steuert, ob ein Vollbildschirmlogo vom Computer angezeigt wird, wenn das Bild mit der Bildschirmauflösung übereinstimmt. Standardeinstellung: AUS
Warnings and Errors	Wählt eine Aktion aus, wenn eine Warnung oder eine Fehlermeldung während des Starts angezeigt wird. Standardeinstellung: Prompt on Warnings and Errors. Stoppen, zu Eingaben auffordern und auf Eingaben vom Benutzer warten, wenn Warnungen oder Fehler erkannt werden. i ANMERKUNG: Bei Fehlern, die als kritisch für den Betrieb der Computerhardware eingeordnet werden, wird der Computer immer angehalten.

Tabelle 35. Optionen des System-Setups – Menü „Virtualisierung“

Virtualisierung

Intel Virtualization Technology	Ermöglicht dem Computer die Ausführung von VMM (Virtual Machine Monitor). Standardeinstellung: EIN
VT for Direct I/O	Ermöglicht das Ausführen der Virtualisierungstechnologie für direkte E/A (VT-d). VT-d ist eine Intel Methode, die Virtualisierung für Memory Map IO bietet. Standardeinstellung: EIN

Tabelle 36. Optionen des System-Setup –Menü „Maintenance“ (Wartung)

Maintenance (Wartung)

Asset Tag	Erstellt eine Systemkennnummer, die von einem IT-Administrator zur eindeutigen Identifizierung eines bestimmten Systems verwendet werden kann. Sobald diese im BIOS festgelegt ist, kann die Systemkennnummer nicht geändert werden.
Service Tag	Zeigt die Service-Tag-Nummer des Computers an.
BIOS Recovery from Hard Drive	Ermöglicht die Wiederherstellung eines Computers nach einem fehlerhaften BIOS-Image, solange der Boot-Block intakt ist und funktioniert. Standardeinstellung: EIN i ANMERKUNG: Die BIOS-Wiederherstellung dient der Korrektur des primären BIOS-Blocks und kann nicht verwendet werden, wenn Boot-Block beschädigt ist. Diese Funktion kann auch nicht verwendet werden, wenn eine Beschädigung von EC/ME vorliegt oder ein Problem mit der Hardware besteht. Das Wiederherstellungsimagemuss sich auf einer unverschlüsselten Partition auf dem Laufwerk befinden.
BIOS Auto-Recovery	Mit dieser Option stellt der Computer automatisch das BIOS wieder her, ohne dass Benutzeraktionen erforderlich sind. Für diese Funktion muss die BIOS-Wiederherstellung von Festplatte aktiviert sein. Standardeinstellung: AUS
Start Data Wipe	⚠ VORSICHT: Mit diesem Vorgang für sicheres Löschen werden die Informationen auf die Weise gelöscht, dass sie nicht wiederhergestellt werden können.

Maintenance (Wartung)

	Wenn diese Option aktiviert ist, reiht das BIOS einen Datenlöschvorgang für Speichergeräte, die mit der Hauptplatine verbunden sind, in die Warteschlange für den nächsten Neustart ein. Standardeinstellung: AUS
Allow BIOS Downgrade (BIOS-Downgrade zulassen)	Steuert die Aktualisierung der Systemfirmware auf frühere Versionen. Standardeinstellung: EIN

Tabelle 37. Optionen des System-Setup – Menü „System Logs“ (Systemprotokolle)

System Logs (Systemprotokolle)

Power Event Log	Zeigt Stromversorgungsereignisse an. Standardeinstellung: Keep.
BIOS Event Log	Zeigt BIOS-Ereignisse an. Standardeinstellung: Keep.
Thermal Event Log	Zeigt thermische Ereignisse an. Standardeinstellung: Keep.

Tabelle 38. Optionen des System-Setups – Menü „SupportAssist“

SupportAssist

Dell Auto operating system Recovery Threshold	Dient zur Kontrolle des automatischen Startablaufs der Konsole für SupportAssist-Systemproblemlösung und des Dell OS Recovery Tools. Standardeinstellung: 2.
SupportAssist operating system Recovery	Aktiviert oder deaktiviert den Boot-Flow für SupportAssist OS Recovery Tool im Fall von bestimmten Systemfehlern. Standardeinstellung: EIN

Löschen von BIOS- (System-Setup) und Systemkennwörtern

Nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Support von Dell wie unter www.dell.com/contactdell beschrieben auf, um System- oder BIOS-Kennwörter zu löschen.

ANMERKUNG: Informationen zum Zurücksetzen von Windows- oder Anwendungspasswörtern finden Sie in der Dokumentation für Windows oder die jeweilige Anwendung.

Technologie und Komponenten

ANMERKUNG: Die Anleitungen in diesem Abschnitt beziehen sich auf Computer, die mit Windows 10 geliefert werden. Windows 10 ist werkseitig auf diesem Computer installiert.

Themen:

- Audio
- Kamera
- Anzeige
- GPU – Integriert
- USB
- Wireless-Modul
- Speicherkartenleser
- Tastatur
- Touchpad
- Netzadapter
- Chipsatz
- Speicher

Audio

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Audios für das Vostro 5300-System.

Tabelle 39. Audio

Beschreibung	Werte
Audio-Controller	Realtek ALC3204
Stereo-Konvertierung	Unterstützt
Interne Audioschnittstelle	HD-Audioschnittstelle
Externe Audioschnittstelle	Universelle Audio-Buchse
Anzahl der Lautsprecher	Zwei
Interner Verstärker	Unterstützt (Audio Codec integriert)
Externe Lautstärkereglern	Keine Hardware-Lautstärketasten, Tastatur-Shortcut-Steuerung
Lautsprecher-Ausgang:	
Durchschnittliche Lautsprecher-Ausgabe	2 W
Spitzenwert der Lautsprecher-Ausgabe	2,5 W
Subwoofer-Ausgang	Nicht unterstützt
Mikrofon	Dual-Array-Mikrofon

Identifizieren des Audio-Controllers

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Device Manager` ein.

2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
3. Erweitern Sie **Audio-, Video- und Gamecontroller**, um den Audio-Controller anzuzeigen.

Ändern der Audioeinstellungen

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Audio` ein.
2. Klicken Sie auf **Audio** und ändern Sie wie gewünscht die Audioeinstellungen.

Identifizieren des Audio-Controllers

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Device Manager` ein.
2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
3. Erweitern Sie **Audio-, Video- und Gamecontroller**, um den Audio-Controller anzuzeigen.

Kamera

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Kamera für das Vostro 5300-System.

Tabelle 40. Kamera

Beschreibung	Werte
Anzahl der Kameras	Einprozessorsystem
Kameratyp	RGB-HD-Kamera
Position der Kamera	Kamera an der Vorderseite
Kamerasensortyp	CMOS Sensortechnologie
Kameraauflösung:	
Standbild	0,92 Megapixel
Video	1280 x 720 (HD) bei 30 fps
Diagonaler Betrachtungswinkel:	74,9 Grad

Identifizieren der Webcam im Geräte-Manager

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Device Manager` ein.
2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
3. Erweitern Sie **Camera Imaging Devices**.

Starten der Kamera-Anwendung

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Camera (Kamera)` ein.
2. Klicken Sie auf **Camera (Kamera)**.



Anzeige

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Anzeige für das Vostro 5300-System.

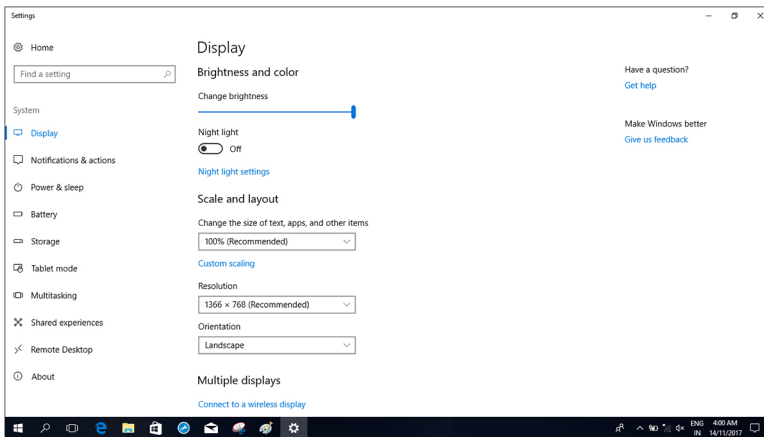
Tabelle 41. Anzeige – technische Daten

Beschreibung	Werte
Display-Typ	Full High Definition (FHD)
Bildschirmtechnologie	In-Plane Switching (IPS)
Abmessungen des Bildschirms (aktiver Bereich):	
Höhe	165,24 mm (6,5 Zoll)
Breite	293,76 mm (11,57 Zoll)
Diagonale	337,82 mm (13,3 Zoll)
Systemeigene Auflösung des Bildschirms	1920 x 1080
Luminanz (Standard)	300 cd/m ²
Megapixel	2,07
Farbspektrum	95 % sRGB
Pixel pro Zoll (PPI)	166
Kontrastverhältnis (minimal)	600:1

Beschreibung	Werte
Antwortzeit (max.)	35 ms
Bildwiederholfrequenz	60 Hz
Horizontaler Betrachtungswinkel	+/-80°
Vertikaler Betrachtungswinkel	+/-80°
Bildpunktgröße	0,153 mm x 0,153 mm
Stromverbrauch (maximal)	4 W
Reflexionsarmes und Hochglanz-Design im Vergleich	Blendfrei
Touchoptionen	Nein

Einstellen der Helligkeit

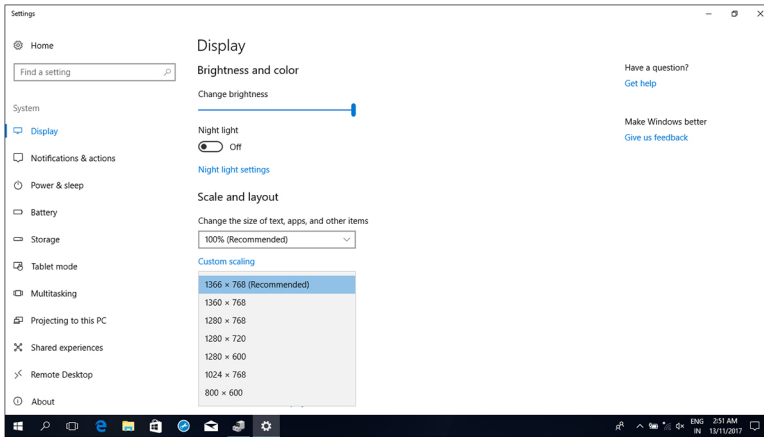
1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop und wählen Sie **Anzeigeeinstellungen** aus.
2. Ziehen Sie den Schieberegler **Change brightness**, um die Helligkeit einzustellen.



Alternativ können Sie zum Verringern der Helligkeit die Taste F11 drücken, und zum Erhöhen der Helligkeit die Taste F12 drücken.

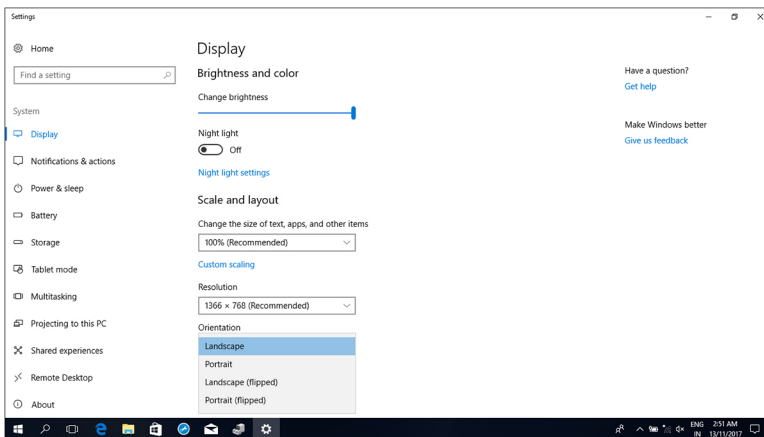
Ändern der Bildschirmauflösung

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop und wählen Sie **Anzeigeeinstellungen** aus.
2. Wählen Sie die entsprechende Auflösung aus der Dropdown-Liste.
3. Klicken Sie auf **Apply (Anwenden)**.



Drehen des Bildschirms

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop.
2. Wählen Sie **Anzeigeeinstellungen** aus.
Das Fenster **Einstellungen** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausrichtung** eine der folgenden Optionen aus:
 - Querformat
 - Hochformat
 - Querformat (umgedreht)
 - Hochformat (umgedreht)



4. Klicken Sie auf **Apply (Anwenden)**.

Reinigen des Bildschirms

⚠ VORSICHT: Verwenden Sie zum Reinigen des Bildschirms keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien oder Haushaltsreiniger.

⚠ VORSICHT: Um Beschädigungen des Bildschirms zu verhindern, wenden Sie keine Kraft beim Reinigen an und wischen Sie restliche Flüssigkeiten nach der Reinigung ab.

ℹ ANMERKUNG: Für die Reinigung sollten handelsübliche Bildschirmreinigungskits verwendet werden. Wenn keine geeigneten Kits vorhanden sein sollten, verwenden Sie ein weiches, leicht mit destilliertem Wasser befeuchtetem Mikrofaser Tuch.

1. Schalten Sie Ihren Computer und Bildschirm vor der Reinigung aus.
2. Wischen Sie mit kreisförmigen Bewegungen vorsichtig über den Bildschirm, um Staub- oder Schmutzpartikel zu beseitigen.

3. Lassen Sie den Bildschirm vor dem Einschalten gründlich trocknen.

GPU – Integriert

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der vom Vostro 5300-System unterstützten integrierten GPU (Grafikprozessor).

Tabelle 42. GPU – Integriert

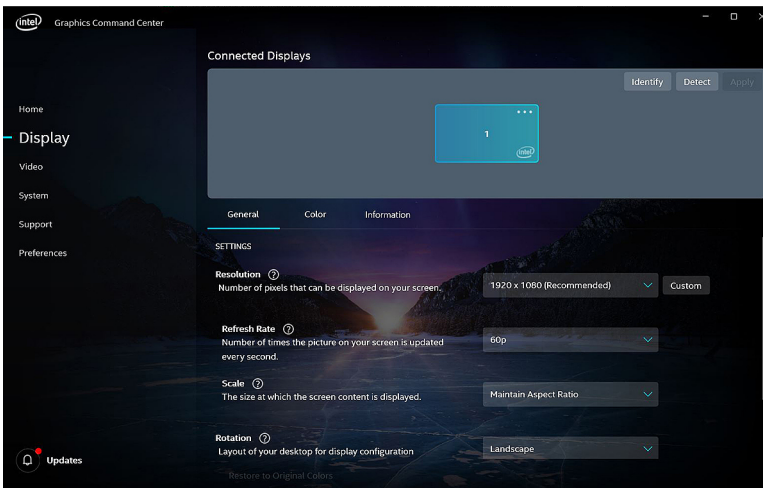
Controller	Unterstützung für externe Anzeigen	Speichergroße	Prozessor
Intel UHD-Grafikkarte	HDMI 1.4 / Display über USB Typ C	Gemeinsam genutzter Systemspeicher	Intel Core i3/i5/i7 der 10. Generation

Bestimmen des Bildschirmadapters

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Device Manager` ein.
2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
3. Erweitern Sie **Grafikkarte**.

Ändern der Anzeigeeinstellungen

1. Wählen Sie in der Taskleiste **Intel Graphics Command Center** aus.
2. Klicken Sie auf **Display (Anzeigen)**.



3. Ändern Sie bei Bedarf die Anzeigeeinstellungen.

USB

Die folgende Tabelle zeigt die auf Ihrem Computer verfügbaren USB-Anschlüsse.

Tabelle 43. USB-Anschlüsse und deren Lokalisation

Anschlüsse	Standort
Ein USB 3.2-Gen 1-Anschluss (Typ A)	Linke Seite
Ein USB 3.2-Gen 1-Anschluss (Typ A)	Right side (Rechts)
Ein USB 3.2-Gen 1-Anschluss (Typ C) mit DisplayPort 1.2	Right side (Rechts)

Aktivieren oder Deaktivieren des USB-Speichermediums im BIOS- Setup-Programm

1. Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
2. Drücken Sie die Taste F2, sobald das Dell Logo auf dem Bildschirm angezeigt wird, um das BIOS-Setup-Programm aufzurufen. Das BIOS-Setup-Programm wird angezeigt.
3. Wählen Sie im linken Fenster **Einstellungen > Systemkonfiguration > USB-Konfiguration**. Die USB-Konfiguration wird im rechten Fenster angezeigt.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Externen USB-Anschluss aktivieren**, um diesen zu aktivieren oder zu deaktivieren.
5. Speichern Sie die Einstellungen und schließen Sie das Programm.

Beheben des Problems eines aufgrund von USB-Startunterstützung fehlgeschlagenen Starts

Manchmal startet der Computer das Betriebssystem nicht, wenn während des Systemstarts USB-Geräte am Computer angeschlossen sind. Dieses Verhalten tritt auf, weil der Computer nach startfähigen Dateien auf verbundenen USB-Geräten sucht.

Trennen Sie entweder die Verbindung der USB-Geräte vor dem Start oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Problem des Nichtstartens zu beheben.

1. Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
2. Drücken Sie die Taste F2, sobald das Dell Logo auf dem Bildschirm angezeigt wird, um das BIOS-Setup-Programm aufzurufen.

i ANMERKUNG: Die Aufforderung zum Drücken von F2 bedeutet, dass die Tastatur initialisiert wird. Diese Eingabeaufforderung kann sehr rasch erfolgen. Sie müssen daher den Bildschirm beobachten und sofort F2 drücken. Wenn Sie F2 drücken, bevor Sie dazu aufgefordert werden, geht die Information dieses Tastendrucks verloren. Wenn Sie zu lange gewartet haben und bereits das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird. Fahren Sie den Computer anschließend herunter und versuchen Sie es erneut.

Das BIOS-Setup-Programm wird angezeigt.

3. Wählen Sie im linken Fenster **Einstellungen > Systemkonfiguration > USB-Konfiguration**. Die USB-Konfiguration wird im rechten Fenster angezeigt.
4. Entfernen Sie das Häkchen im Kontrollkästchen **Startunterstützung aktivieren**, um diese Option zu deaktivieren.
5. Speichern Sie die Einstellungen und schließen Sie das Programm.

Wireless-Modul

In der folgenden Tabelle sind die technischen Daten des WLAN-Moduls (Wireless Local Area Network) des Vostro 5300-Systems aufgeführt.

Tabelle 44. Wireless-Modul – Technische Daten

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
Modellnummer	Qualcomm QCA61x4A (DW1820) (2x2) Wireless-Adapter mit Bluetooth 4.2	Intel Wi-Fi 6 AX201 (2x2) 802.11ax mit Bluetooth 5.0	Intel Wireless-AC 9462, Dualband, Wi-Fi 802.11ac mit Bluetooth 5.0
Übertragungsrate	<ul style="list-style-type: none">• 802.11ac – bis zu 867 Mbit/s• 802.11n – bis zu 450 Mbit/s• 802.11a/g – bis zu 54 Mbit/s• 802.11b – bis zu 11 Mbit/s	<ul style="list-style-type: none">• 2,4 GHz 40M: bis zu 574 MBit/s• 5 GHz 80M: bis zu 1,2 GBit/s• 5 GHz 160M: bis zu 2,4 GBit/s	Bis zu 433 Mbps
Unterstützte Frequenzbänder	2,4 GHz (802.11b/g/n) und 5 GHz (802.11a/n/ac)	2,4/5 GHz	2,4/5 GHz

Beschreibung	Option 1	Option 2	Option 3
WLAN-Standards	<ul style="list-style-type: none"> 802.11a, 802.11b, 802.11g, 802.11n und 802.11ac Dual-Mode Bluetooth 4.2, BLE (HW-fähig, SW hängt von BS ab) 	IEEE 802.11a/b/g/n/ac/ax, 160 MHz-Kanalnutzung	Wi-Fi 5 (Wi-Fi 802.11ac)
Verschlüsselung	<ul style="list-style-type: none"> WEP 64 Bit und 128 Bit AES-CCMP TKIP 	<ul style="list-style-type: none"> WEP 64/128 Bit 128-Bit-AES-CCMP TKIP 	<ul style="list-style-type: none"> WEP 64 Bit und 128 Bit AES-CCMP TKIP
Bluetooth	Bluetooth 5.0	Bluetooth 5.0	Bluetooth 5.0

Identifizieren der Wireless-Treiber

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Device Manager` ein.
2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
3. Erweitern Sie **Netzwerkadapter**.

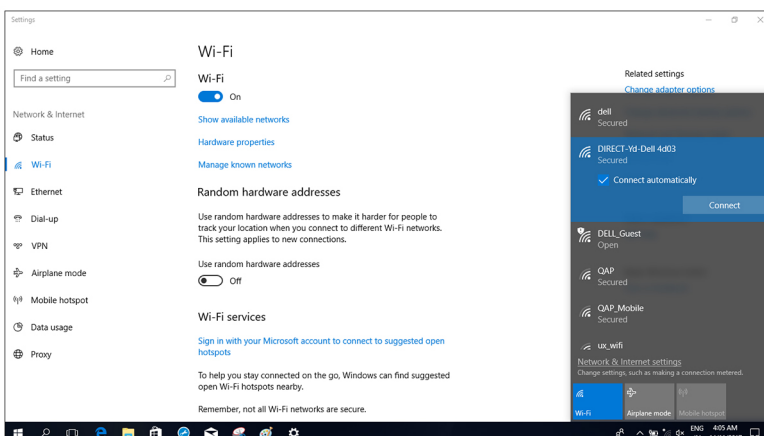
Ein- oder Ausschalten von WiFi

1. Klicken Sie auf das Symbol **Action Center** auf der Taskleiste, um auf das Action Center zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **WiFi**, um WLAN ein- oder auszuschalten.

ANMERKUNG: Drücken Sie alternativ **Fn+Druck** auf Ihrer Tastatur, um **WLAN ein- oder auszuschalten**.

Konfigurieren von WLAN

1. Schalten Sie WLAN ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein- oder Ausschalten von WLAN](#).
2. Klicken Sie auf das Symbol **Action Center** auf der Taskleiste, um auf das Action Center zuzugreifen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **WiFi** und klicken Sie dann auf **Go to settings**.
Eine Liste der verfügbaren Netzwerke wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Verfügbare Netzwerke anzeigen**.
5. Wählen Sie Ihr Netzwerk aus und klicken Sie auf **Verbinden**.



ANMERKUNG: Geben Sie den **Netzwerksicherheitsschlüssel** ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Identifizieren von Bluetooth

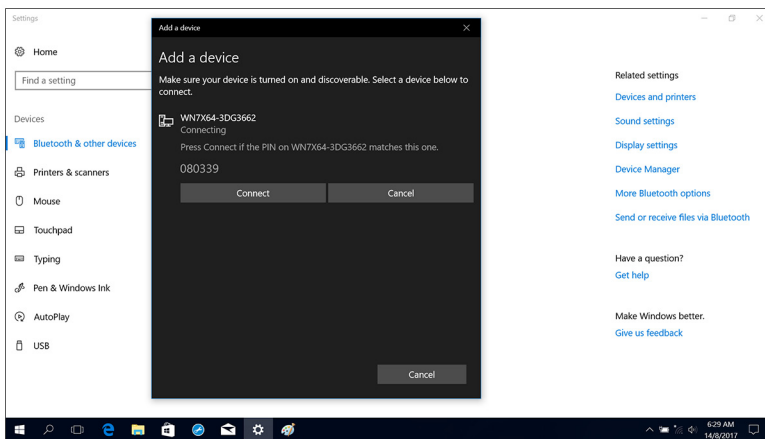
1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann **Device Manager** ein.
2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
3. Erweitern Sie **Bluetooth**.

Ein- oder Ausschalten von Bluetooth

1. Klicken Sie auf das Symbol **Action Center** auf der Taskleiste, um auf das Action Center zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Bluetooth**, um Bluetooth ein- oder auszuschalten.

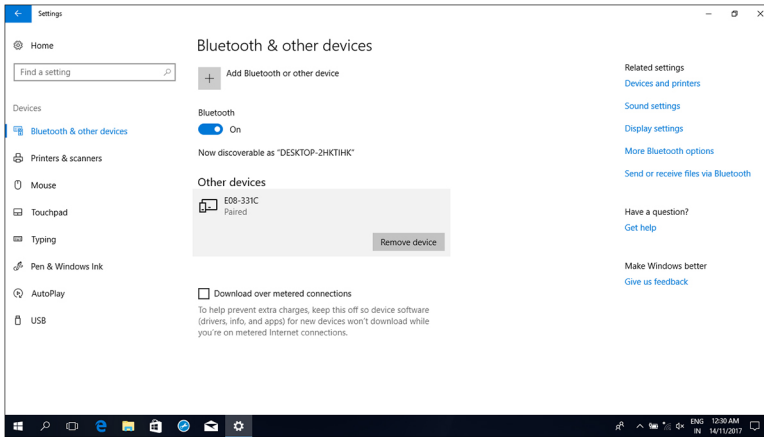
Koppeln mit Bluetooth-fähigen Geräten

1. Aktivieren Sie Bluetooth. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein- oder Ausschalten von Bluetooth](#).
2. Klicken Sie auf das Symbol **Action Center** auf der Taskleiste, um auf das Action Center zuzugreifen.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Bluetooth** und klicken Sie dann auf **Zu Einstellungen wechseln**.
4. Klicken Sie auf **Bluetooth- oder anderes Gerät hinzufügen**.
Das Fenster **Gerät hinzufügen** wird angezeigt.
5. Wählen Sie das gewünschte Bluetooth-Gerät aus und klicken Sie auf **Verbinden**.



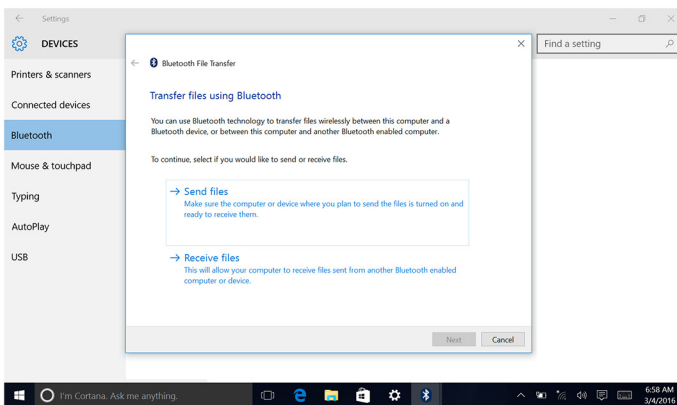
Entfernen der Bluetooth-Geräts

1. Klicken Sie auf das Symbol **Action Center** auf der Taskleiste, um auf das Action Center zuzugreifen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Bluetooth** und klicken Sie dann auf **Zu Einstellungen wechseln**.
3. Klicken Sie das Gerät an, das Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf **Gerät entfernen**.



Übertragen von Dateien zwischen Geräten über Bluetooth

1. Klicken Sie auf das Symbol **Action Center** auf der Taskleiste, um auf das Action Center zuzugreifen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Bluetooth** und klicken Sie dann auf **Go to settings (Zu Einstellungen wechseln)**.
3. Wählen Sie Ihr Bluetooth-Gerät aus.
4. Klicken Sie auf **Dateien über Bluetooth senden oder empfangen**.
5. Klicken Sie im Fenster **Bluetooth-Dateiübertragung** auf **Dateien senden** und wählen Sie dann die Datei aus, die übertragen werden soll.



Speicherkartenleser

In der folgenden Tabelle sind die vom Vostro 5300-System unterstützten Medienkarten aufgeführt.

Tabelle 45. Technische Daten des Medienkartenlesegeräts

Beschreibung	Werte
Medienkartentyp	Eine microSD-3.0-Karte
Unterstützte Medienkarten	Secure Digital (SD)

ANMERKUNG: Die vom Medienkartenlesegerät unterstützte Maximalkapazität kann variieren und hängt vom Standard der auf Ihrem Computer installierten Medienkarte ab.

Identifizieren des Medienkartenlesegeräts

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann **Device Manager** ein.
2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.

Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.

- Erweitern Sie **Universal Serial Bus controllers**.

Durchsuchen einer Medienkarte

- Führen Sie die Medienkarte mit den Metallkontakten nach unten zeigend ein.
Die Karte wird automatisch gestartet und eine Benachrichtigung wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



Tastatur

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten der Tastatur für das Vostro 5300-System.

Tabelle 46. Tastatur

Beschreibung	Werte
Tastaturtyp	<ul style="list-style-type: none">Standardmäßige spritzwassergeschützte Tastatur (optionale Hintergrundbeleuchtung)
Tastaturlayout	QWERTY/KANJI
Anzahl der Tasten	<ul style="list-style-type: none">USA und Kanada: 81 TastenGroßbritannien: 82 TastenJapan: 85 Tasten
Tastaturgröße	X = 18,07 mm Tastenabstand Y = 18,07 mm Tastenabstand
Tastenkombinationen	<p>Auf einigen Tasten Ihrer Tastatur befinden sich zwei Symbole. Diese Tasten können zum Eintippen von Sonderzeichen oder zum Ausführen von Sekundärfunktionen verwendet werden. Zum Eintippen von Sonderzeichen drücken Sie Umschalten und die entsprechende Taste. Zum Ausführen von Sekundärfunktionen drücken Sie auf Fn und auf die entsprechende Taste.</p> <p>ANMERKUNG: Sie können die primäre Funktionsweise der Funktionstasten (F1–F12) durch Änderung von Function Key Behavior im BIOS-Setup-Programm festlegen.</p> <p>Tastenkombinationen</p>

Ändern der Tastatursprache

- Klicken Sie auf **Start** .
- Klicken Sie auf **Settings (Einstellungen)** .
- Klicken Sie auf **Zeit und Sprache > Region und Sprache**.
- Klicken Sie auf **Sprache hinzufügen**.
- Wählen Sie die Sprache aus, die Sie hinzufügen möchten, und wählen Sie ein Land für die Sprache aus.
- Klicken Sie unter **Sprachen** auf die Sprache, die Sie als Standardsprache festlegen möchten.
- Klicken Sie auf **Standard festlegen**.

Tastenkombinationen des Vostro 5300

- ANMERKUNG:** Die Tastaturzeichen können je nach Tastatursprachkonfiguration variieren. Die in Tastenkombinationen verwendeten Tasten bleiben in allen Sprachkonfigurationen gleich.

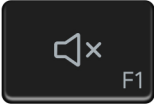
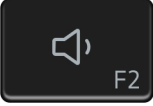
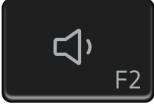
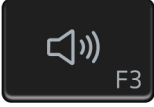
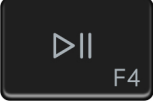
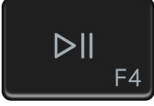
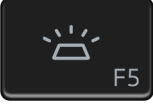
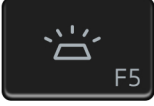
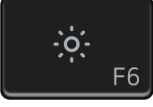
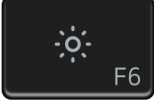
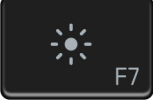
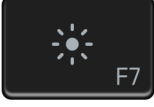
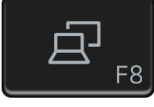
Auf einigen Tasten Ihrer Tastatur befinden sich zwei Symbole. Diese Tasten können zum Eintippen von Sonderzeichen oder zum Ausführen von Sekundärfunktionen verwendet werden. Das Symbol auf dem unteren Teil der Taste gibt das Zeichen an, das eingegeben wird, wenn die Taste gedrückt wird. Wenn Sie Umschalten und die Taste drücken, wird das Symbol ausgegeben, das im oberen Bereich der Taste angegeben ist. Wenn Sie beispielsweise **2**, wird 2 eingegeben. Wenn Sie **Umschalten + 2 drücken**, wird @ eingegeben.

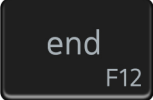

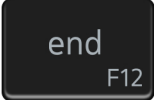
Die Tasten **F1–F12** in der oberen Reihe der Tastatur sind Funktionstasten für die Multimedia-Steuerung, wie durch das Symbol am unteren Rand der Taste angezeigt. Drücken Sie die Funktionstaste zum Aufrufen der durch das Symbol dargestellten Aufgabe. Zum Beispiel wird durch Drücken der Taste **F1** der Ton stummgeschaltet (weitere Informationen finden Sie in der Tabelle unten).

Wenn die Funktionstasten **F1** bis **F12** jedoch für bestimmte Softwareanwendungen benötigt werden, kann die Multimedia-Funktion durch Drücken von **Fn + Esc** deaktiviert werden. Dann wird die Multimedia-Steuerung durch Drücken der Taste **Fn** und der entsprechenden Funktionstaste ausgeführt. Der Ton kann zum Beispiel durch Drücken von **Fn + F1** stummgeschaltet werden.

ANMERKUNG: Sie können die primäre Funktionsweise der Funktionstasten (F1–F12) auch durch Änderung von Funktionsweise der Funktionstasten im BIOS-Setup-Programm festlegen.


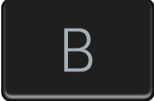






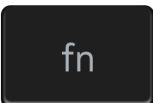
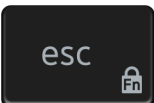
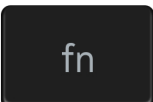

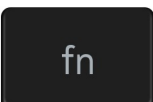


Tabelle 47. Liste der Tastenkombinationen

Funktionstaste	Neu definierte Taste (für Multimedia-Steuerung)	Funktionstasten
 F1	fn +  F1	Audio stumm stellen
 F2	fn +  F2	Lautstärke reduzieren
 F3	fn +  F3	Lautstärke erhöhen
 F4	fn +  F4	Wiedergabe/Pause
 F5	fn +  F5	Tastaturbeleuchtung umschalten
 F6	fn +  F6	Helligkeit reduzieren
 F7	fn +  F7	Helligkeit erhöhen
 F8	fn +  F8	Auf externe Anzeige umschalten
prt sc F10	fn + prt sc F10	Drucktaste
home F11	fn + home F11	Startseite

Funktionstaste	Neu definierte Taste (für Multimedia-Steuerung)	Funktionstasten
	 + 	Ende

Die Taste **Fn** kann auch mit bestimmten anderen Tasten auf der Tastatur verwendet werden, um andere sekundäre Funktionen auszuführen.

Tabelle 48. Liste der Tastenkombinationen

Funktionstaste	Funktionstasten
 + 	Anhalten/Unterbrechen
 + 	Rollen-Taste umschalten
 + 	Systemanforderung
 + 	Anwendungsmenü öffnen
 + 	Fn-Tastensperre umschalten
 + 	Akkulade-LED- und HDD-LED-Verhalten umschalten
 + 	Ultra-Leistungsmodus umschalten
 + Leertaste	Emoji (Win + Punkt (.) oder Win + Semikolon (;))

Touchpad

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Touchpads für das Vostro 5300-System.

Tabelle 49. Touchpad

Beschreibung	Werte
Touchpad-Auflösung:	
Horizontal	1229
Vertikal	749

Beschreibung	Werte
Touchpad-Abmessungen:	
Horizontal	105 mm (4,13 Zoll)
Vertikal	65 mm (2,56 Zoll)
Touchpad-Gesten	Weitere Informationen über Touchpad-Gesten für Windows 10 finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel 4027871 unter support.microsoft.com .

Identifizieren des Touchpads

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Device Manager` ein.
2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
3. Erweitern Sie **Mäuse und andere Zeigergeräte**.

Touchpad-Gesten

Weitere Informationen über Touchpad-Gesten für Windows 10 finden Sie im Microsoft Knowledge Base-Artikel [4027871](#) unter support.microsoft.com.

Netzadapter

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Netzadapters für das Vostro 5300-System.

Tabelle 50. Netzadapter Technische Daten

Beschreibung	Option 1	Option 2
Typ	45 W	65 W
Anschlussabmessungen:		
Außendurchmesser	4,50	4,50
Innendurchmesser	2,90	2,90
Eingangsspannung	100–240 V Wechselspannung	100–240 V Wechselspannung
Eingangsfrequenz	50 Hz–60 Hz	50 Hz–60 Hz
Eingangsstrom (maximal)	1,30 A	1,60 A
Ausgangsstrom (Dauerstrom)	2,31 A	3,34 A
Ausgangsnennspannung	19,50 V Gleichspannung	19,50 V Gleichspannung
Temperaturbereich:		
Betrieb	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)	0 °C bis 40 °C (32 °F bis 104 °F)
Bei Lagerung	–40° C bis 70° C (–40° F bis 158° F)	–40° C bis 70° C (–40° F bis 158° F)

Chipsatz

In der folgenden Tabelle sind die Details des von Ihrem Vostro 5300-System unterstützten Chipsatzes aufgeführt.

Tabelle 51. Chipsatz

Beschreibung	Werte
Chipsatz	Intel Q490
Prozessor	Intel Comet Lake Core i3/i5/i7 der 10. Generation
DRAM-Busbreite	64 Bit
Flash-EEPROM	16 MB + 8 MB
PCIe-Bus	Bis zu Gen3

Identifizieren des Chipsatzes

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf das Suchfeld und geben Sie dann `Device Manager` ein.
2. Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
3. Erweitern Sie **Systemgeräte**.



Speicher

Die folgende Tabelle enthält die technischen Daten des Speichers für das Vostro 5300-System.

Tabelle 52. Arbeitsspeicher

Beschreibung	Werte
Speichersteckplätze	Integrierter Systemspeicher
Speichertyp	Single-Channel-DDR4
Speichergeschwindigkeit	2666 MHz
Maximale Speicherkonfiguration	8 GB
Minimale Speicherkonfiguration	4 GB
Unterstützte Speicherkonfigurationen	<ul style="list-style-type: none">• 4 GB, 1 x 4 GB, Single Channel DDR4, 2.666 MHz• 8 GB, 1 x 8 GB, Single Channel DDR4, 2.666 MHz

Prüfen des Systemspeichers in Windows

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Wählen Sie **Einstellungen** aus. .
3. Klicken Sie auf **System > Info**.


Prüfen des Systemspeichers im BIOS-Setup-Programm

1. Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
2. Drücken Sie die Taste F2, sobald das Dell Logo angezeigt wird, um das BIOS-Setup-Programm aufzurufen.
3. Wählen Sie im linken Fenster **Einstellungen > Allgemein > Systeminformationen**.

Die Informationen zum Arbeitsspeicher werden im rechten Fenster angezeigt.

Testen des Arbeitsspeicher mit ePSA-Diagnose

1. Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
2. Drücken Sie die Taste F12, nachdem das Dell Logo auf dem Bildschirm angezeigt wird, um auf das Startmenü zuzugreifen.
3. Markieren Sie mit den Pfeiltasten die Menüoption **Diagnose** und drücken Sie die Eingabetaste.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Funktion „ePSA Pre-boot System Assessment“ (PSA, Systemtest vor Hochfahren des Computers) durchzuführen.

 **ANMERKUNG: Wenn das Betriebssystem-Logo erscheint, warten Sie, bis Sie den Schreibtisch sehen. Fahren Sie den Computer anschließend herunter und versuchen Sie es erneut.**

Dieses Kapitel listet die unterstützten Betriebssysteme sowie die Anweisungen für die Installation der Treiber auf.

Themen:

- [Betriebssystem](#)
- [Herunterladen der Audiotreiber](#)
- [Herunterladen des Grafikkartentreibers](#)
- [Herunterladen des USB-Treibers](#)
- [Herunterladen der WLAN-Treiber](#)
- [Herunterladen des Medienkartenlesegeräte-Treibers](#)
- [Herunterladen des Chipsatz-Treibers](#)
- [Herunterladen des Netzwerktreibers](#)

Betriebssystem

- Windows 10 Home (64 Bit)
- Windows 10 Professional (64 Bit)
- Ubuntu 18.04 LTS (64 Bit)

Herunterladen der Audiotreiber

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.
3. Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Submit** (Senden).
 - ANMERKUNG:** Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Computermodell.
4. Klicken Sie auf **Drivers & Downloads** (Treiber & Downloads).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Detect Drivers** (Treiber erkennen).
6. Lesen und akzeptieren Sie die Geschäftsbedingungen für die Nutzung von **SupportAssist** und klicken Sie anschließend auf **Continue** (Weiter).
7. Falls erforderlich startet der Computer nun den Download und die Installation von **SupportAssist**.
 - ANMERKUNG:** Anweisungen für Ihren spezifischen Browser finden Sie in den Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Klicken Sie auf **View Drivers for My System** (Treiber für mein System anzeigen).
9. Klicken Sie auf **Download and Install** (Herunterladen und installieren), um alle für Ihren Computer erkannten Treiberaktualisierungen herunterzuladen und zu installieren.
10. Wählen Sie einen Speicherort zur Speicherung der Dateien aus.
11. Falls Aufforderungen der **User Account Control** (Benutzerkontensteuerung) angezeigt werden: Erlauben Sie, dass Änderungen am System vorgenommen werden.
12. Die Anwendung installiert alle Treiber und Aktualisierungen, die ermittelt wurden.
 - ANMERKUNG:** Nicht alle Dateien können automatisch installiert werden. Lesen Sie sich die Installationszusammenfassung durch, um herauszufinden, ob eine manuelle Installation notwendig ist.
13. Wenn Download und Installation manuell durchgeführt werden müssen: Klicken Sie auf **Category** (Kategorie).
14. Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf **Audio**.
15. Klicken Sie auf **Download** (Herunterladen), um den Audiotreiber für Ihren Computer herunterzuladen.
16. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für den Audiotreiber gespeichert haben.
17. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Audiotreibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Treiber zu installieren.

Herunterladen des Grafikkartentreibers

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.
3. Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Submit** (Senden).
i **ANMERKUNG: Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Computermodell.**
4. Klicken Sie auf **Drivers & Downloads** (Treiber & Downloads).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Detect Drivers** (Treiber erkennen).
6. Lesen und akzeptieren Sie die Geschäftsbedingungen für die Nutzung von **SupportAssist** und klicken Sie anschließend auf **Continue** (Weiter).
7. Falls erforderlich startet der Computer nun den Download und die Installation von **SupportAssist**.
i **ANMERKUNG: Anweisungen für Ihren spezifischen Browser finden Sie in den Anweisungen auf dem Bildschirm.**
8. Klicken Sie auf **View Drivers for My System** (Treiber für mein System anzeigen).
9. Klicken Sie auf **Download and Install** (Herunterladen und installieren), um alle für Ihren Computer erkannten Treiberaktualisierungen herunterzuladen und zu installieren.
10. Wählen Sie einen Speicherort zur Speicherung der Dateien aus.
11. Falls Aufforderungen der **User Account Control** (Benutzerkontensteuerung) angezeigt werden: Erlauben Sie, dass Änderungen am System vorgenommen werden.
12. Die Anwendung installiert alle Treiber und Aktualisierungen, die ermittelt wurden.
i **ANMERKUNG: Nicht alle Dateien können automatisch installiert werden. Lesen Sie sich die Installationszusammenfassung durch, um herauszufinden, ob eine manuelle Installation notwendig ist.**
13. Wenn Download und Installation manuell durchgeführt werden müssen: Klicken Sie auf **Category** (Kategorie).
14. Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf **Video**.
15. Klicken Sie auf **Download (Herunterladen)**, um den Grafikkartentreiber für Ihren Computer herunterzuladen.
16. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für den Grafikkartentreiber gespeichert haben.
17. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Grafikkartentreibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Treiber zu installieren.

Herunterladen des USB-Treibers

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.
3. Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Submit** (Senden).
i **ANMERKUNG: Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Computermodell.**
4. Klicken Sie auf **Drivers & Downloads** (Treiber & Downloads).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Detect Drivers** (Treiber erkennen).
6. Lesen und akzeptieren Sie die Geschäftsbedingungen für die Nutzung von **SupportAssist** und klicken Sie anschließend auf **Continue** (Weiter).
7. Falls erforderlich startet der Computer nun den Download und die Installation von **SupportAssist**.
i **ANMERKUNG: Anweisungen für Ihren spezifischen Browser finden Sie in den Anweisungen auf dem Bildschirm.**
8. Klicken Sie auf **View Drivers for My System** (Treiber für mein System anzeigen).
9. Klicken Sie auf **Download and Install** (Herunterladen und installieren), um alle für Ihren Computer erkannten Treiberaktualisierungen herunterzuladen und zu installieren.
10. Wählen Sie einen Speicherort zur Speicherung der Dateien aus.
11. Falls Aufforderungen der **User Account Control** (Benutzerkontensteuerung) angezeigt werden: Erlauben Sie, dass Änderungen am System vorgenommen werden.
12. Die Anwendung installiert alle Treiber und Aktualisierungen, die ermittelt wurden.

i **ANMERKUNG:** Nicht alle Dateien können automatisch installiert werden. Lesen Sie sich die Installationszusammenfassung durch, um herauszufinden, ob eine manuelle Installation notwendig ist.

13. Wenn Download und Installation manuell durchgeführt werden müssen: Klicken Sie auf **Category** (Kategorie).
14. Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf **Chipset** (Chipsatz).
15. Klicken Sie auf **Download** (Herunterladen), um den USB-Treiber für Ihren Computer herunterzuladen.
16. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für den USB-Treiber gespeichert haben.
17. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des USB-Treibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Treiber zu installieren.

Herunterladen der WLAN-Treiber

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.
3. Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Submit** (Senden).

i **ANMERKUNG:** Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Computermodell.

4. Klicken Sie auf **Drivers & Downloads** (Treiber & Downloads).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Detect Drivers** (Treiber erkennen).
6. Lesen und akzeptieren Sie die Geschäftsbedingungen für die Nutzung von **SupportAssist** und klicken Sie anschließend auf **Continue** (Weiter).
7. Falls erforderlich startet der Computer nun den Download und die Installation von **SupportAssist**.

i **ANMERKUNG:** Anweisungen für Ihren spezifischen Browser finden Sie in den Anweisungen auf dem Bildschirm.

8. Klicken Sie auf **View Drivers for My System** (Treiber für mein System anzeigen).
9. Klicken Sie auf **Download and Install** (Herunterladen und installieren), um alle für Ihren Computer erkannten Treiberaktualisierungen herunterzuladen und zu installieren.
10. Wählen Sie einen Speicherort zur Speicherung der Dateien aus.
11. Falls Aufforderungen der **User Account Control** (Benutzerkontensteuerung) angezeigt werden: Erlauben Sie, dass Änderungen am System vorgenommen werden.
12. Die Anwendung installiert alle Treiber und Aktualisierungen, die ermittelt wurden.

i **ANMERKUNG:** Nicht alle Dateien können automatisch installiert werden. Lesen Sie sich die Installationszusammenfassung durch, um herauszufinden, ob eine manuelle Installation notwendig ist.

13. Wenn Download und Installation manuell durchgeführt werden müssen: Klicken Sie auf **Category** (Kategorie).
14. Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf **Network** (Netzwerk).
15. Klicken Sie auf **Download** (Herunterladen), um den WLAN-Treiber für Ihren Computer herunterzuladen.
16. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für den WiFi-Treiber gespeichert haben.
17. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des WiFi-Treibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Treiber zu installieren.

Herunterladen des Medienkartenlesegeräte-Treibers

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.
3. Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Submit** (Senden).

i **ANMERKUNG:** Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Computermodell.

4. Klicken Sie auf **Drivers & Downloads** (Treiber & Downloads).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Detect Drivers** (Treiber erkennen).
6. Lesen und akzeptieren Sie die Geschäftsbedingungen für die Nutzung von **SupportAssist** und klicken Sie anschließend auf **Continue** (Weiter).

7. Falls erforderlich startet der Computer nun den Download und die Installation von **SupportAssist**.

i **ANMERKUNG: Anweisungen für Ihren spezifischen Browser finden Sie in den Anweisungen auf dem Bildschirm.**

8. Klicken Sie auf **View Drivers for My System** (Treiber für mein System anzeigen).

9. Klicken Sie auf **Download and Install** (Herunterladen und installieren), um alle für Ihren Computer erkannten Treiberaktualisierungen herunterzuladen und zu installieren.

10. Wählen Sie einen Speicherort zur Speicherung der Dateien aus.

11. Falls Aufforderungen der **User Account Control** (Benutzerkontensteuerung) angezeigt werden: Erlauben Sie, dass Änderungen am System vorgenommen werden.

12. Die Anwendung installiert alle Treiber und Aktualisierungen, die ermittelt wurden.

i **ANMERKUNG: Nicht alle Dateien können automatisch installiert werden. Lesen Sie sich die Installationszusammenfassung durch, um herauszufinden, ob eine manuelle Installation notwendig ist.**

13. Wenn Download und Installation manuell durchgeführt werden müssen: Klicken Sie auf **Category** (Kategorie).

14. Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf **Chipset** (Chipsatz).

15. Klicken Sie auf **Herunterladen**, um den Treiber des Medienkartenlesers für Ihren Computer herunterzuladen.

16. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für den Medienkartenlesegeräte-Treiber gespeichert haben.

17. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Treibers für das Medienkartenlesegerät und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Treiber zu installieren.

Herunterladen des Chipsatz-Treibers

1. Schalten Sie den Computer ein.

2. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.

3. Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Submit** (Senden).

i **ANMERKUNG: Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Computermodell.**

4. Klicken Sie auf **Drivers & Downloads** (Treiber & Downloads).

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Detect Drivers** (Treiber erkennen).

6. Lesen und akzeptieren Sie die Geschäftsbedingungen für die Nutzung von **SupportAssist** und klicken Sie anschließend auf **Continue** (Weiter).

7. Falls erforderlich startet der Computer nun den Download und die Installation von **SupportAssist**.

i **ANMERKUNG: Anweisungen für Ihren spezifischen Browser finden Sie in den Anweisungen auf dem Bildschirm.**

8. Klicken Sie auf **View Drivers for My System** (Treiber für mein System anzeigen).

9. Klicken Sie auf **Download and Install** (Herunterladen und installieren), um alle für Ihren Computer erkannten Treiberaktualisierungen herunterzuladen und zu installieren.

10. Wählen Sie einen Speicherort zur Speicherung der Dateien aus.

11. Falls Aufforderungen der **User Account Control** (Benutzerkontensteuerung) angezeigt werden: Erlauben Sie, dass Änderungen am System vorgenommen werden.

12. Die Anwendung installiert alle Treiber und Aktualisierungen, die ermittelt wurden.

i **ANMERKUNG: Nicht alle Dateien können automatisch installiert werden. Lesen Sie sich die Installationszusammenfassung durch, um herauszufinden, ob eine manuelle Installation notwendig ist.**

13. Wenn Download und Installation manuell durchgeführt werden müssen: Klicken Sie auf **Category** (Kategorie).

14. Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf **Chipset** (Chipsatz).

15. Klicken Sie auf **Herunterladen**, um den Chipsatz-Treiber für Ihren Computer herunterzuladen.

16. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für den Chipsatz-Treiber gespeichert haben.

17. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Chipsatztreibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Treiber zu installieren.

Herunterladen des Netzwerktreibers



1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.
3. Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Computers ein und klicken Sie auf **Submit** (Senden).
i **ANMERKUNG: Wenn Sie keine Service-Tag-Nummer haben, verwenden Sie die automatische Erkennungsfunktion oder suchen Sie manuell nach Ihrem Computermodell.**
4. Klicken Sie auf **Drivers & Downloads** (Treiber & Downloads).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Detect Drivers** (Treiber erkennen).
6. Lesen und akzeptieren Sie die Geschäftsbedingungen für die Nutzung von **SupportAssist** und klicken Sie anschließend auf **Continue** (Weiter).
7. Falls erforderlich startet der Computer nun den Download und die Installation von **SupportAssist**.
i **ANMERKUNG: Anweisungen für Ihren spezifischen Browser finden Sie in den Anweisungen auf dem Bildschirm.**
8. Klicken Sie auf **View Drivers for My System** (Treiber für mein System anzeigen).
9. Klicken Sie auf **Download and Install** (Herunterladen und installieren), um alle für Ihren Computer erkannten Treiberaktualisierungen herunterzuladen und zu installieren.
10. Wählen Sie einen Speicherort zur Speicherung der Dateien aus.
11. Falls Aufforderungen der **User Account Control** (Benutzerkontensteuerung) angezeigt werden: Erlauben Sie, dass Änderungen am System vorgenommen werden.
12. Die Anwendung installiert alle Treiber und Aktualisierungen, die ermittelt wurden.
i **ANMERKUNG: Nicht alle Dateien können automatisch installiert werden. Lesen Sie sich die Installationszusammenfassung durch, um herauszufinden, ob eine manuelle Installation notwendig ist.**
13. Wenn Download und Installation manuell durchgeführt werden müssen: Klicken Sie auf **Category** (Kategorie).
14. Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf **Network** (Netzwerk).
15. Klicken Sie auf **Download (Herunterladen)**, um den Netzwerktreiber für Ihren Computer herunterzuladen.
16. Sobald der Download abgeschlossen ist, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei für den Netzwerk-Treiber gespeichert haben.
17. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol des Netzwerk-Treibers und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Treiber zu installieren.

Hilfe erhalten und Kontaktaufnahme mit Dell

Selbsthilfe-Ressourcen

Mithilfe dieser Selbsthilfe-Ressourcen erhalten Sie Informationen und Hilfe zu Dell-Produkten:

Tabelle 53. Selbsthilfe-Ressourcen

Selbsthilfe-Ressourcen	Ort der Ressource
Informationen zu Produkten und Dienstleistungen von Dell	https://www.dell.com/
Dell Support	
Tipps	
Support kontaktieren	Geben Sie in der Windows-Suche <code>Contact Support</code> ein und drücken Sie die Eingabetaste.
Onlinehilfe für Betriebssystem	<ul style="list-style-type: none"> Windows: https://www.dell.com/support/windows Linux: https://www.dell.com/support/linux
Informationen zur Behebung von Störungen, Benutzerhandbücher, Installationsanweisungen, technische Daten, Blogs für technische Hilfe, Treiber, Software-Updates usw.	https://www.dell.com/support/home/
Dell-Wissensdatenbank-Artikel zu zahlreichen Systemthemen:	<ol style="list-style-type: none"> Gehen Sie zu https://www.dell.com/support/home/?app=knowledgebase. Geben Sie ein Thema oder ein Stichwort in das Feld Search (Suche) ein. Klicken Sie auf Search (Suche), um die zugehörigen Artikel abzurufen.
Erhalten Sie weitere Informationen zu Ihrem Produkt:	Dell bietet verschiedene Optionen für Online- und Telefonsupport an. Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell Produktkatalog finden.
<ul style="list-style-type: none"> Technische Daten des Produkts Betriebssystem Einrichten und Verwenden des Produkts Datensicherung Fehlerbehebung und Diagnose Zurücksetzen auf Werkseinstellungen und Systemwiederherstellung BIOS-Informationen 	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Detect Product (Produkt erkennen). Wählen Sie Ihr Produkt im Drop-Down-Menü unter View Products (Produkte anzeigen). Geben Sie die Service Tag number (Service-Tag-Nummer) oder Product ID (Produkt-ID) in der Suchleiste ein. Scrollen Sie auf der Produkt-Support-Seite nach unten zum Abschnitt „Handbücher und Dokumente“, um eine Vorschau aller Handbücher, Dokumente und anderen Informationen für Ihr Produkt anzuzeigen.

Kontaktaufnahme mit Dell

Dell bietet verschiedene Optionen für Online- und Telefonsupport an. Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell Produktkatalog finden. Die Verfügbarkeit ist je nach Land/Region und Produkt unterschiedlich und bestimmte Services sind in Ihrer Region eventuell nicht verfügbar. So erreichen Sie den Vertrieb, den Technischen Support und den Kundendienst von Dell:

1. Gehen Sie zu <https://www.dell.com/support/>.
2. Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region im Dropdown-Menü in der unteren rechten Ecke auf der Seite aus.
3. Für **individuellen Support**:
 - a. Geben Sie die Service-Tag-Nummer Ihres Systems im Feld **Enter your Service Tag** ein.
 - b. Klicken Sie auf **submit**.
 - Die Support-Seite, auf der die verschiedenen Supportkategorien aufgelistet sind, wird angezeigt.
4. Für **allgemeinen Support**:
 - a. Wählen Sie Ihre Produktkategorie aus.
 - b. Wählen Sie Ihr Produktsegment aus.
 - c. Wählen Sie Ihr Produkt aus.
 - Die Support-Seite, auf der die verschiedenen Supportkategorien aufgelistet sind, wird angezeigt.
5. Die Kontaktdaten für den weltweiten technischen Support von Dell finden Sie unter <https://www.dell.com/contactdell>.
 - i** **ANMERKUNG: Die Seite „Technischen Support kontaktieren“ wird angezeigt. Sie enthält Angaben dazu, wie Sie das Team des weltweiten technischen Supports von Dell anrufen oder per Chat oder E-Mail kontaktieren können.**
 - i** **ANMERKUNG: Die Verfügbarkeit ist je nach Land/Region und Produkt unterschiedlich und bestimmte Services sind in Ihrer Region eventuell nicht verfügbar.**